

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Erhalten monatlich. — Monatl. Bezugspreis RM. 2,00, m. Mitteldeutsche Illustrierte u. damit verbunden. Inlandvertrieb, gem. Bestimmungen RM. 2,20. Beilage RM. 2,20. Abendsbeilage. Auslandvertrieb: Auslandl. Beilage 1. Quartal RM. — im Jahr höherer Gehalt (Steuern) ist, bezieht kein Vorrecht auf Befreiung oder Befreiung.

Bezugspreis für den 10. gewöhnl. Wochentag 10 Pf., im Restmonat (4 gewöhnl.) 50 Pf. — für Offize u. Nachrichten 30 Pf., Beilage (Samstagsausgabe) 100 Pf., Beilage nach Berlin, Potsdam u. Magdeburg 150 Pf., Beilage nach Leipzig 100 Pf., Beilage nach Halle 100 Pf., Beilage nach Chemnitz 100 Pf., Beilage nach Dresden 100 Pf., Beilage nach Leipzig 100 Pf., Beilage nach Halle 100 Pf., Beilage nach Chemnitz 100 Pf., Beilage nach Dresden 100 Pf.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 2. Dezember 1933.

Nummer 282 173. Jahrgang.

Partei und Staat sind nun eins.

Neues großes Gesetzgebungswerk von der Regierung verabschiedet.

Das Reichskabinett genehmigte am Freitag ein Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat. Nach diesem Gesetz wird die NSDAP eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Zur Gewährleistung enger Zusammenarbeit der Dienststellen der Partei und der SA mit den öffentlichen Behörden werden der Stellvertreter des Führers und der Chef des Stabes der SA Mitglieder der Reichsregierung. Für die Mitglieder der NSDAP und der SA einschließend der ihr unterstellten Gliederungen wird eine Partei- und SA-Gerichtsbarkeit eingeführt, nach der außer den sonst üblichen Dienststrafen auch Haft und Arrest verhängt werden können. Damit wird festgelegt, daß die Mitglieder der Partei und der SA sowie der ihr unterstellten Gliederungen erhöhte Pflichten gegenüber Führer, Stab und Staat haben.

Weiter genehmigte das Reichskabinett ein Gesetz über die Verwaltung der Beamten und der Soldaten der Wehrmacht, wonach der Dienst bei einem heutigen Staat anerkannter Formulierungen erhält. Nach einer weiteren Verordnung zur Änderung der Reichsgrundzüge über Voraussetzungen, Art und Maß der Beförderung in den höheren Stufen in Gemeinden, die von der obersten Landesbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle als Notstands-gemeinde erklärt werden, die Führer für Personen, die in die Gemeinde nach ihrer Erklärung als Notstands-gemeinde, zunächst unter freier Prüfung der Voraussetzungen der Selbstbeherrschung auf das zur Prüfung des Lebens unentbehrliche oder unter Ablehnung offener Pflege auf Anhaltspflege beschränkt werden. Dies gilt nicht für kleine Sozialrentner und ihren Geschlechtliche.

Das Reichskabinett genehmigte ferner eine Änderung des Gesetzes über die Gebühren der Schlichterämter, Schlichterämter und Reichsamtstellen, wodurch gewisse Untermitteln befristet werden sollen bezüglich des Ausgleichs-schlages.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung der Kabinettsitzung war die erste Gesetzesvorlage des Reichskabinetts über die Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Immobilien, der Angestellten- und der Knappschaftlichen Versicherungen. Durch diesen Gesetzesentwurf wird eine Senkung der Invalidenversicherung herbeigeführt und die bauliche Vermögenshaftigkeit dieser bisher mit großen finanziellen Schwierigkeiten ringenden Versicherung sowie der ebenfalls versicherungstechnisch nicht völlig ausgleichbaren Angestellten- und Knappschaftsversicherung sichergestellt werden. Schließlich genehmigte das Kabinett ein Gesetz zur Änderung der Regelung des Kraftfahrzeugverkehrs, das in der Hauptliche Bestimmungen verfassungsmäßiger Natur enthält.

daß, da es sich um eine rein kirchliche Angelegenheit handelt, von außen her in diesen Meinungsstreit nicht eingegriffen werden soll. Auch kirchliche Stellen sind nicht beauftragt, ein Eingreifen staatlicher Organe im kirchlichen Meinungsstreit herbeizuführen.

Anstandsbeauftragte bei Geh.
Der Stellvertreter des Führers empfing am Donnerstag im Beisein seines Stabsleiters Martin Bormann mehrere Parteigenossen aus dem Ausland, die ihm vom Leiter der Auslandsabteilung, Pa. G. W. Böhle, M. D. H., vorgestellt wurden.

Das Zusammenschluß-Gesetz.

Die Krönung des Werkes unseres Führers Adolf Hitler.

Der „Wälfische Beobachter“ veröffentlicht den Wortlaut des aus acht Paragraphen bestehenden Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat. Das Gesetz lautet:

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

- § 1. Nach dem Siege der nationalsozialistischen Revolution ist die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei die Trägerin des deutschen Staatsgedankens und mit dem Staat untrennbar verbunden.
- § 2. Sie ist eine Körperlichkeit des öffentlichen Rechts. Ihre Satzung bestimmt der Führer.
- § 3. Zur Gewährleistung enger Zusammenarbeit der Dienststellen und der SA mit den öffentlichen Behörden werden der Stellvertreter des Führers und der Chef des Stabes der SA Mitglieder der Reichsregierung.

§ 4. Als Pflichtverletzung gilt jede Handlung oder Unterlassung, die den tatsächlichen Bestand der Organisation, die Tätigkeit oder das Ansehen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angreift oder gefährdet, bei Mitgliedern der SA einschließend der SA und Stab, selbst insbesondere jeder Verstoß gegen Schutz und Ordnung.

§ 5. Außer den sonst üblichen Dienststrafen können Haft und Arreststrafen verhängt werden.

§ 6. Die öffentlichen Behörden haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit den mit der Ausübung der Partei und SA-Gerichtsbarkeit betrauten Dienststellen der Partei und der SA Amts- und Rechtshilfe zu leisten.

§ 7. Das Gesetz, betr. die Dienststraf-gewalt über die Mitglieder der SA und SA vom 28. April 1933 (Reichsgesetzbl. 1. Seite 280) tritt außer Kraft.

§ 8. Der Reichskanzler erläßt als Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und als Oberster SA-Führer die zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften insbesondere über Aufbau und Verfassung der Partei- und SA-Gerichtsbarkeit. Er bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Vorschriften über die Gerichtsbarkeit.

Der Schlüsselstein

in Film und Wirklichkeit.

Dr. O. Gesterlabend verfilmte sich in allen größeren Städten Deutschlands die Träger des neuen Staates, um den Uraufführung des von der Reichspropagandaabteilung der NSDAP hergestellten Films „Der Sieg des Glaubens“ beizuwohnen. Von München, die vom Führer beauftragt war, das Dokument von Nürnberg 1933 im Tonfilm festzuhalten, hat sich ihrer Aufgabe gewachsen gezeigt. Wer wie der Verfasser dieser Zeilen selbst über drei Tage als Zeitungsmann Augen- und Ohrenzeuge des Nürnberger Geschehens war, fühlt sich in besonderem Maße zu dieser Feststellung verpflichtet. Denn er hat es am eigenen Leibe gespürt, welche allein schon physische Anstrengung der Versuch darstellte, den Anbruch des Sieges wenigstens in seinen weltlichen Abschnitten mitzuerleben.

Es gibt bei Veranstaltungen dieser Art Grenzen des menschlichen Leistungsvermögens, die in Nürnberg bereits für den einzelnen merklich überschritten erschienen. Es gibt Menschenzählungen von einem derartig unerhörten Umfang, daß die Befähigung zu einer schmerzhaften Abschnürung auftritt. Wie oft höhnemüde, wie damals in der alten Reichsstadt und der Stadt Albrecht Dürers, die dem Betrachter nicht mehr die Möglichkeit einer vollständigen Zusammenfassung eröffnen. Im Zeitalter des modernen Verkehrs und der modernen Organisation ist wie von fernem zweiten Verstand der Erde von der NSDAP gemeinert wird, sind überhaupt erst Massenveranstaltungen in diesem Ausmaße durchführbar geworden. Eine solche Konzentration von Menschenmassen, auf einen kleinen Abschnitt in einem kleinen Krieg auch nicht annähernd zustande gebracht worden.

So vermittelt dieser Film, der den Besucher in den Erlebnisraum der Nürnberger Tagung zurückführt, sowohl für den Teilnehmer am Reichsparteitag, der ja immer nur einem kleinen Abschnitt beiwohnen konnte, als auch für denjenigen Volksgenossen, dem es nicht vergnügt war, an dem ersten Septembertage in Nürnberg teilzunehmen, überredende Eindrücke. Insbesondere ist die kraftvolle Zusammenfassung dieses Geschehens und der bildhafte Einbau in eine höhere Symbolik das Hinreichende an dieser Tonfilmleistung. Die Reichspropagandaabteilung, die diesen Film in Auftrag gab, die Schöpferin des Films selbst, die deutschen Volksgenossen, die ihr Material zur Verfügung stellten, und nicht zuletzt die Landesfilmstellen, die sich in den Dienst weitestgehender Verbreitung dieses Films gestellt haben, verdienen deshalb ungetrübtes Lob.

Wie die Nürnberger Taten stehen, wie bei der Entschärfung der Führer mit dem Stabschef durch die feierliche Geste zwischen den gegenüberliegenden nationalsozialistischen Mannschaften hindurchschreitet, wie der Amtswalterkongress zum Bild unvorstellbarer Dimensionen wird, wie der Führer das Wort ergreift, wie ihn ein inneres Schaudern erfüllt, als er vor seiner Jugend steht und der Gephelntriebe aus der Luft herüberblüht, wie Nürnberg in einem Wirbel von Tönen

Deutsche Weihnacht — Deutsche Gaben.

Mit dem 1. Dezember beginnt die große deutsche Weihnachtswerbung unter dem Motto „Deutsche Weihnacht — Deutsche Gaben.“ Es handelt sich um eine große wirtschaftspolitische Aufführungsaktion des Werberates der deutschen Wirtschaft, die sich über das ganze deutsche Volk erstreckt. Neben einer Million Reichsmark ist ein Stein zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft. Darum: Kauf deutsche Weihnachtsgaben.



Der Sieg des Glaubens.

Der Führer bei der Standartenweihe auf dem Reichsparteitag. Am Freitagabend fand im ganzen Reich in festlichem Rahmen die Uraufführung des großen Reichsparteitagfilms „Der Sieg des Glaubens“ statt. Das gewaltige Bildwerk schuf Leni Riefenstahl gemeinsam mit Waldemar Gaede. Die Reichpropaganda-Abteilung zeichnet für diesen Film verantwortlich, der ein Dokument deutschen Schicksals ist.

Der Führer bei Hindenburg.

Ansprache über die aktuellen Fragen.
Reichspräsident von Hindenburg empfing am Donnerstagmorgen den Reichsführer Adolf Hitler zum Vortrag über die wesentlichen außen- und innenpolitischen Fragen.

Heß und Röhm Minister.

Vom Reichspräsidenten ernannt.
Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichskanzlers den Stellvertreter des Führers der NSDAP, Rudolf Heß, sowie den Stabschef der SA, Ernst Röhm, als Reichsminister ohne Geschäftsbereich zu Mitgliedern der Reichsregierung ernannt.

Kein Eingriff in die Kirche.

Der Staat hält sich dem Meinungsstreit fern.
Amtlich wird mitgeteilt: Innerhalb der deutsch-evangelischen Kirche hat zur Zeit kein Eingriff in die kirchliche Angelegenheiten auf eine Klärung der kirchlichen Meinungsstreit stattgefunden. Reichsführer Adolf Hitler hat die ausdrückliche Entschiedenheit geäußert,

10
15
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995

Schnee.

Heber Radt hat eben Heden und Gieden an den Jäunen ein weches Häubden aufgelegt...

Heber das weite leere Land bis zu den blauen Fernen streckt sich des Winters gütern...

Injere a Erde hat ein ganz anderes Gesicht bekommen; so heil und freundlich haben wir sie lange nicht gesehen...

Es hat die Erde über Nacht ihr weches Antlitz neu verjüngt; Das hat der erste Schnee gemacht...

Der weiße Fadenfänger hält sie ein in einen leichten Traum; Der weiße Fuder schmeigt und fällt Der tiefen Fäden grauen Saum...

Der weiße Fadenfänger hält sie ein in einen leichten Traum; Der weiße Fuder schmeigt und fällt Der tiefen Fäden grauen Saum...

Sie träumt im Weg von Dornesia Vom wendend warmen Frühlingwind, Von Sämen, die im Sommer blühen Und schon im Herbst geblüht sind...

Sie wägt sich über Winterschwere Zeit in wendliche Stunden, Und läßt im stillen Leise fort Im hanken hellen Winterschrein...

Sie sinnt und träumt und lächelt müd Im Schlaf, von linder Luft beudet, Bis sie des Lenzes Staren wußt Zu frühem, jungen Leben weud...

Wer doch gleich ihr zum Jugendland Verwonne Wade finden mag! Ein Sperling kist am Straßengand Und poetet schäpnd in den Tag...

Wilhelm Steinbrecher.

Arbeitsdienst hilft helfen!

Konzert im Zinoli garten des W.B.S.

Erst im vergangenen Monat konnte der Arbeitsdienst 14, Merseburg, als Ergebnis seines Arbeitsdienstarbeits-Vorfalls dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes volle 1000 Mark zuführen...

Hilfer-Jugend wirkt.

Deutscher Abend im Kasino.

Wie bereits angekündigt wurde, findet am Sonntag, dem 3. Dezember 1933, ein Verebstag der Hilferjugend statt...

- 1. Gahnreimmarisch 2. Sonnermarsch des S.S. 3. Wappmarsch 4. Begrüßung 5. Nieder und Sprechstunde 6. Ansprache 7. Unsere Garde (March) 8. Musikfest Wämmchen (Schwanf) 9. Tanz

Zum ersten Male an diesem Abend wird die S.S. Kassele der Gefolgshaft 11/1/208 ihr großes Können unter Beweis stellen...

Schneefahrend der Privat.

Die Privat-Fahrend-Gesellschaft Merseburg veranstaltet am 7. Dezember, im Zinoli einen Schneefahrt, bei dem das Schneefahnen von E. Wipplig, Der Dornesia aufgeführt wird.

Zum Wochenend:

Vor dem ersten Adventsonntag.

„O, du fröhliche, o du selige, gudenbringende Weihnachtszeit!“

Nun haben wir wieder einmal die allerträute Zeit im Jahre glücklich überstanden mit ihren nassen kalten Nebeln...

Erster Advent ist mornen, und mit ihm wenden wir uns ab von dem Klagen und Trauern der verstorbenen Zeit...

Um die Weihnachtzeit 1870 lagen eine ganze Reihe kriegsgefangener französischer Offiziere auch in Merseburg in Bürgerquartieren. Sie hatten dadurch Gelegenheit...

Freilich war auch bei uns in den letzten Jahrzehnten ein gut Teil davon abhanden gekommen und das deutsche Weihnachtsfest war immer mehr verlobt, bei den einen durch Not und Erbital, bei den andern durch Schlemmerei und traffen Materialismus.

Der Gebanlosigkeit und Gefühlsarmut im Gefolge hatte und schließlich durch ein Zuziel des Feierns. Denn jede Gesellschaft und jeder Verein veranstaltet eigene Feiern vor dem Feste mit Weihnachtsbaum, Knecht Rupprecht und Beforderung für die Kinder seiner Mitglieder...

Ich habe in jener Zeit der vielen Weihnachtsfeste so oft meinen Dankes Wort miffen, der sich drei Tage vor Weihnachten während seiner Mehestunden einließ, um mit großer Liebe und Sorgfalt den wunderhohen Tannenbaum zu schmücken...

Diese große Freude an jenen Feiern war bedingt durch die Eintönigkeit und Fardslosigkeit uneres Lebens. Denn damals war es noch nicht Sitte, daß den Kindern „etwas geboten“ wurde...

Zagen noch völlig unbekannt. Oberst Jarboles wie die Fäustlichkeit getaltete sich das Schulleben. Wohl hat man uns in unsern guten Merseburger Schulen allerlei Besichtig beigebracht und was mir getraut haben, hat über ein Meistmal vorgetragen...

Ratlosigkeit war an ein Kino nicht zu denken und ein Versuch in Theater nicht angeschlossen. Aus meiner Schulzeit find mir zwei Sensationen in der Erinnerung haften geblieben: Die Besichtigung eines präparierten Ratlosigkeitstalles auf dem Theaterplatz und die Vorbereitung eines fliegenden Bundes in der neuen Turnhalle...

So waren wir als Kinder vollständig ausgedehnt. Kein Wunder, daß wir in diesem überaus farb- und freudlosen nächtlichen Leben brennend das Weihnachtsfest erliefen mit einer Anbrunn, die heute von der gesättigten Jugend nicht mehr erwartet werden darf...

Delta.

Der Garten im Dezember.

Allerlei Winke und Ratsschläge für den Kleingärtner.

Das Jahr geht zu Ende, und die Arbeiten des Kleingärtners haben fast nachgelassen. Er kann sich jetzt mehr mit neuen Plänen fürs kommende Jahr beschäftigen...

Bäume dürfen bei frostfreiem Wetter noch gepflanzt werden. Für kommende Frühjahrsplantagen können schon die Bäume ausgewählt werden. Obstbäume auslösen, wenn der Wetter freier ist, im Besonderen auch im Winter die Vorkulturanzeige...

Gemüsegarten: Ist der Winter schnee- und wechselfreier, werden wir uns zu dem Zweck bemühen, in müssen die Beete mit unterpflanztem Winterkaffat, Spinat, Karotten usw. mit Laub oder Stroh bedekt werden...

Blumengarten: Im zu Weihnachtsföhende Pflanzen zu haben, bricht man am Tage der Barbara (4. Dezember) Zweige von Heerträudern, Kirsche, Apfel-, Wirsing- und Mandelblüchchen, Kornefrische usw. Diese Zweige werden ins Wasser geteilt und häufig belüftet...

Kalkantisch der Obstbäume.

Es gibt noch eine große Zahl von Gartenbesitzer, die den Bäumen nicht durch Schmelz mit einem Kalkantisch der Obstbäume alles Mögliche für die Baumpflege und Schälungsbelämpfung getan zu haben. Das ist ein Verstum. Viel wichtiger ist das Reinigen der Bäume von Moosen, Flechten und altem, abgestorbenen Astwerk...

misch weifferrissiges Obstbaumkorkölneum beizumischen, weil dieses Mittel tierische Schällinge und pflanzliche Parasiten auch zu Tode vernichtet.

Dies trifft für den Stall allein nicht zu. Der Stallüberzug bietet im Gegenteil den Schällingen einen wirksamen Schutz vor den Linschen der Winterzeit. Der eigentliche Rat gegen das Kalten ist noch nicht bekannt. Die soll Kindernschäden durch Frost verpäten. Die Arbeit kommt also nur für jüngere Bäume, deren Rinde noch empfindlich ist...

„Hitlerjunge Quer“ läuft in Merseburg

Festvorstellung im Schauspielhaus Sonne.

Wohl niemals wurde der innerste Geist einer Partei, der gute, freigeich dem Erfolge entgegenbringende Kern einer politischen Bewegung besser geschildert als hier. Dennoch entfalt kein einseitig tendenziöser Parteilich, der die Vergötterung einzelner Gruppen und die bewusste Verzerrung der Gegenseite anstrebt...

„Hitlerjunge Quer“ ist die Geschichte eines halbfähigen Jungen, der im Willen granen ersten Schritts aufzumachen, trogdem dem Drange nach dem Gutes in seinem Betrach Raum bis zum Bitteren und doch freigeich Ende nachtrifft und fiegend den Wärrprezod für seine unerschütterliche Ueberzeugung zu erlernen will. Das Wagnis, diese dem Nationalsozialismus zum erbiterten Begner des im Finken mählenden Kommunismus macht, kommt in wunderbarer geschichteten Jügen in diesem Filme zum Ausdruck. Mander, der vielleicht schon seit Jahren finster abtöndend nationalem Felsen gegenüberstand, wird angefaßt dieser wackelnden Bilder sich gefast haben, daß an dem Nationalsozialismus etwas dran ist, daß unerbittlich zum endlichen Erfolge drängen mußte...

Jugend, in ihrer organisatorischen Durchblutung, in ihrer ersichtlichen Disziplin, in dem Ueberwiegen und der Anspannung aller vaterländischen Kräfte die Rettung des jungen neuen nationalen Deutschland liegt.

Das Dreubühn ist ein Meister dellen, was ein Dreubühn in Wahrheit sein soll. Schlicht und gerade gehen die Autoren Dr. Karl A. Schenauer und H. C. Eißke ihren Weg, den sie sich nicht erschrecken, als die richtigen gefunden haben. Und was die Dichtung in Worten schilbert, gefingt der Regie in blutvolle, lebensspührende Bilder umzusetzen.

Fein und psychologisch a. D. jene Scene Apfels am Anfang, wo der Straßenszene eines Apfels wegen zum Dieb wird. Frädä die Tugend der umfendenden „Waffermannlichen Schalen“, die sich dem Jungen Baret ankreifen, vorzüglich das langsame Anmachien der von kommunistischen Wählern geführten Volkswut, ergdlich zu sehen, wie die wahren Heber Mäufen gleich in ihre Schlupfwinkel gleiten und das betörte Volk der einführenden Polizei anklaffen. Wie vorzüglich liehen sich die Verankerung der kommunistischen Jugendbewegung der traffen Disziplin, dem frogemuten, unbeirrten Jugendmut der nationalen Bewegung gegenüber. Immer wieder leuchtet die Krone in jeden Winkel, die unvermeintlich und allerortsige Beforderung, unermüdlich auf dem Weg der Verwirklichung des Reiches, dort in Wortbildern menschlicher Berührung hineinleuchtend, wie

Die der täglich aus dem Hinterhalt arbeitende...
sichtliche Kommunikation zugrunde.

Um zu den besten überzugehen, so hätte man für die Rolle des 'Hinterzuges'...
fein würdiger Vertreter finden können.

Dieser Film ist mehr als ein bloßes Schauspiel. Er schwang sich in die Höhe des...
schicklichen Zeitdokuments.

Die geliebte Mercedes' Erschließung, die im Rahmen einer Festvorstellung unter...
Mitwirkung der Maxfabrikaner-Hilfs-Jugend...

Nach einem Sprecher betrat Scharführer...
Koppe die Bühne, um in einer kurzen Ansprache...
auf den Film vorzubereiten.

Personalnachrichten der Schulbehörde.
Lehrer Axel Grewell von Wendorf wurde als Landrat nach Querfurt berufen.

Anmeldung von Schülern u. Schülerinnen
Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen in die...
Berufslehre u. Berufsausbildung...

Merlei Adventslichter.

Bejüngung auf die Innerlichkeit.

In der dunklen Jahreszeit kommt es nun wieder, daß wir unsere 8 1/2 oder 9 Monate...
nicht nur sieht und klar im Tageslicht stehen...

Aber die Bejüngung auf die Innerlichkeit ist...
nicht möglich, weil die äußeren Kräfte zu gutem...
Verhalten eines neuen Staates und Volkes...

Es bräuen nun nicht mehr die lauten...
Gegargelungen über Straßen und Plätze. Es...
werden nicht mehr mostwärtliche Grammo-

Der traute Adventsabend - 'Morgen...
niern auf dunkle Nacht, der die Welt voll...
Freude macht' - leuchtet auch von innen...

entgegengenommen. Tauf- und Tauffische...
finden vorzutagen.

Schulungsabend
der NSD. Kennwerte Ortsgruppe Merleburg.

Am Donnerstag fand im Rats Keller der...
Schulungsabend für das Gebiet III statt. Der...
sehr gute Besuche zu erwarten sind...

D. Weirich,
für Weiskalen beauftragt.

Der für die Prophelei in Merleburg...
bestimmte Generalaufseher D. Weirich ist...
vorläufig mit der Wahrnehmung der Geschäfte...

Mit der kommissarischen Wahrnehmung der...
Geschäfte der Prophelei in der Kirchenprovinz...
Sachsen ist Generalaufseher D. Vogt...
nun bis auf weiteres beauftragt worden.

mit erlebt hat und den mühevollen...
Schneide- und Klebearbeiten der...
pfeifigen Hände auf der...
hinsten Straße hat nachgehen dürfen...

Heute begegnete mir ein sorgfältiger...
Hausvater mit dem vom Wärtner...
fein gewundenen Tannenzweig unter dem...
Arm in der Mittagspause auf seinem...
Wege von der Höhe von der Höhe...

Der, von dem Luffter singt: Das...
einige Licht auf die herein, nicht der Welt...
ein neues Leben' - der nennt sich selbst: 'Ich...
bin das Licht der Welt'.

Auf dem Dunkelgrün des...
Advents-Annenszweigs - und dann über den...
gehimmelten Tiefen des Weihnachtsbaumes...

G. Scheibe.

Volksmusik.
Efternabend des Reformrealgymnasiums.

Gestern abend veranstaltete das...
Reformrealgymnasium einen...
wichtigen Abend im Rahmen der...
Weihnachtsfeier...

Gecefeier im Domgymnasium.

Nachdem das Lehrerkollegium und die...
konfirmierten Schüler des Domgymnasiums...
am Morgen gemeinsam zum...
Heiligen Abend...

Im Anschluß daran gedachte die...
Schulgemeinde der Toten des...
vergangenen Jahres.

Die Feierstunde wurde mit zwei...
Arien aus 'Händels 'Messias' würdig...
abgeschlossen.

Bund Königin Luise

Beschreibung der Gründungsfeier.

Recht zahlreich hatten sich die...
Lehrerinnen im 'Schützenhaus'...
zum Kameraden...
festlich eingeladen, was...
noch mehr über die...
bevorstehende Gründungsfeier...

Ferner wies sie auf den...
gemeinsamen Kirchgang am...
10. Dezember im...
Dom hin mit...
anziehender Kranzüberlegung...

Wärmehalle für Erwerbslose

Im Rahmen des...
Winterhilfswerkes und...
eingebend der...
Börse unseres...
Führers, daß in...
diesem Winter...
festen Wohlgefühls...
feieren soll...

Entropfgericht - Opferaltar.

Zwei Begriffe, die dem...
kommenden Sonntag...
keinen besonderen...
Charakter geben sollen. Über...
150 Sammler werden in...
Marsch...
gehen um Haus zu...
Haus...

Adventfeier in der Kreuzkapelle.

Advent wird in der...
Kreuzkapelle für...
Freienfelde und...
Zabramündlungen im...
Gebiet...
am 3. Dezember...
um 10 Uhr...
und im...
anschließenden...
Kirchgang...
gefeiert.

Grüßtag.

Gottesdienst findet...
morgen Sonntag, den...
3. Dezember, in der...
Kapelle...
zu...
Weihnachtsfest...
voll über eine...
besonderer...
Feier für die...
auf dem...
Gereizten...
wohnen...
Kinder...
veranstaltet...
werden. Näheres...
wird...
bekannt...
gegeben.

Wie wird das Wetter?
Leichter Frost.

Im...
Nachlande...
blühliche, in der...
Höhe...
föhnliche...
Winde, zeitweilige...
Abnahme der...
Wolken...
nur noch...
vermeintlich...
etwas...
Schnee...
leichter...
Frost...
wahrscheinlich.

Im Silbertranz.

Das...
Feit der...
silbernen...
Hochzeit...
begeht...
heute Herr...
Wilhelm...
Nöbel und...
Frau...
Frieda...
geb. Nöninger...
in...
Rordorf...
3 wohnhaft. Den...
trauen...
Feiern...
unseres...
Blattes...
herzlich...
wünschen.

Hilfiger Altersjubiläum.

Seit...
kann der...
Gärtnermeister...
Wilhelm...
Witten...
beher in...
voller...
Mittalt...
feiern...
75. Geburtstag...
begehen. Dem...
alten...
Herrn, der...
heute...
noch im...
besitz...
seines...
Sohnes...
unermüdet...
tätig...
ist...
und...
seiner...
öffentlichen...
Aemter...
besteht, wünschen...
wir...
einen...
gesunden...
Lebensabend.

Das alles geföhren wird.

Sont...
nach...
gegen...
12 1/2 Uhr...
wurde...
fest...
gestellt, daß...
der...
Bürgermeister...
am...
Markt...
gestern...
entw...
endet...
worden...
ist. Angeh...
lich...
der...
Amp...
aber...
schon...
seit...
1. Dezember...
gegen...
12 Uhr...
fehlen. Der...
Fater...
ist...
mestant.



Schüler wie es scheint das Schiefen verlor. Sie sollten wieder einmal zu beweisen befehlen, das es auch anders geht.

Spieler der 2. Kreisklasse.

Hier stehen in den nächsten Abschnitten die Namen der Schiener Aufstellungen. Die besten Mannschaften sorgen am Sonntag für spannende Kämpfe.

Ab 2: Es wird im ersten gegen den VfL... Ab 3: Bringt als erstes Treffen... Ab 4: Bringt als erstes Treffen... Ab 5: Bringt als erstes Treffen...

an einem ehrenvollen Abschieden das größte Interesse haben. Obgleich sollte die Liebe der... aus Zucht das Endresultat sicher vor...

Ab 6: Concentra Ammonobsp... Ab 7: Das Rätsel aller Abteilungen... Ab 8: Bringt drei interessante Paarungen...

Ab 9: füllt die Entscheidung um den ersten Platz... Ab 10: Bringt drei interessante Paarungen... Ab 11: Bringt drei interessante Paarungen...

Ab 12: Bringt drei interessante Paarungen... Ab 13: Bringt drei interessante Paarungen... Ab 14: Bringt drei interessante Paarungen...

Großkampf: 1885-1890.

Als einziges Spiel der Bezirksklasse in Merseburg dürfte der Kampf um die Punkte auf dem 1885-1890... Die beiden Mannschaften...

und viel haben sie gute Wurfkanonen zur Stelle. Auch die Internationalsität ist gut... Ab 15: Bringt drei interessante Paarungen...

Ab 16: Bringt drei interessante Paarungen... Ab 17: Bringt drei interessante Paarungen... Ab 18: Bringt drei interessante Paarungen...

Turn. Bgg. - Wc.

Morgen stehen sich auf dem Tag-Platz die beiden Dreieckel gegenüber. Beide Gegner kämpfen in ihren bisherigen Spielen sehr wohl...

Freien Frankleben - Kapna 22.

Nachbarinnen liefern sich immer harte Kämpfe und deshalb sollte man im morgigen Franklebener Punkttreffen ein äußerst interessantes Spiel erwarten...

Bereinsnachrichten.

1885. 1861. Spielabteilung: Sonntag 10 Uhr... 1882. Handballspiel am Sonntag, dem 3. Dezember... 1883. 1861. Spielabteilung...

Hoden

MHC. 1 - WC. Halle 1

Am Sonntag empfängt der Klub wieder einmal eine halbflechte WC. Halle in letzter Zeit ganz beachtliche Resultate erzielt...

Sportverein 99 - Wc. 96 Halle.

Vor eigenem Platz spielt morgen der 99er Sportverein gegen die 96er... Der Sportverein 99...

87 Radsporthaltungen

hat die Radsporthaltung Ordnung für ihre vom 1. Mai bis 7. September laufende Sommerferien...

Deutsche Wagen voran! Ein Sieger der 2000 Kilometerfahrt berichtet.

Der Vortrag des bekannten Münchener Sportfahrers und Schiffsbauers Paul Schwebel im Saal des 'Roten Hofes'...

Stüttig, bei der unter deutscher Vertretung nur eine Minute später als der Engländer am Ziel ankam...

Nicht zuletzt ist dies der weissen Einheitsunterstützung... Die erste internationale Förderung...

Die Erkenntnis, die bei sportlichen Veranstaltungen gewonnen werden, sind von größter Bedeutung...

Fußball-Länderspiel Deutschland-Polen.

Das bedeutendste sportliche Ereignis des ersten Dezemberabends ist zweifellos die Fußball-Länderspiel Deutschland-Polen...

und im 10000-Meter-Lauf erwiderte sich Romagnoli in 32:06,5 als der Beste.

Wannabücherynne für Sonntag, 3. Dezember. Mariendorf (2 Uhr): 1. Substanz - Big Ben, 2. Dud - Gratulant...

Am 14. Januar in Frankfurt a. M. Fußball-Länderspiel Deutschland-Ungarn.

Der Deutsche Fußball-Bund hat sich den Austragungsort für das abgeleitete Länderspiel gegen Ungarn bestimmt...

Stüttig im Uniontheater.

Am Dienstag kauft im U. ein Werkstoff, der die Qualitäten der Eisenbahn...

Sport im Rundfunk vom 3.-9. Dezember.

3. Dezember, 11.10. Königsberg: Das Programm des ersten Rundfunk-Sportabends...

Amfliches aus dem Saalekreis

Kreis Saale-We. II im Gau VI des DFB. a. D. B. D. F. II. Auf Anordnung des DFB...

Abchied vom Nordosthüringer Gau.

Abchluß-Tagung des Turnraums in Ammendorf. Am Sonntag, 3. Dezember, werden innerhalb der Deutschen Turnerschaft die alten Gauen zum letzten Male zusammengetreten...

Der Hilfsfonds für den Deutschen Sport im Gau VI der DZ.

Gaufrührer Störfer, Silberhauhen, hat sich mit der Beachtung des Hilfsfonds...

Der Umgang von Ceropsis

wird auch dem bei Bremer gelegenen Geschäftszweiger des Reichswehrbüros 2. Briele gewidmet...

1. Vert. Sportvereine. * Eine Anordnung des Herrn Reichswehrbüros...

Der Sportvereine ist allen zum Verkauf kommenden Eintrittskarten in der bereits bekannten Stellung...

Der Erlos der Sportvereine wird am Tage nach dem Ziele auf das Reichswehrbüros...

Als Ersatzspieler kommen nicht. Die Sportvereine...

Einige großartige Leistungen. Die Sportvereine...

Übergruppenträger Staatsrat Niggemann. Der Führer der Obersten Behörde...

Was ich in der Tasche habe? natürlich auch Panflavin-Pastillen...

Erklärung, Halsentzündung, Grippe. Panflavin PASTILLEN

Habt ihr schon eine Weihnachtsuhr?



Seht euch einmal die schöne Weihnachtsuhr an! Jeder Tag vom 1. Dezember bis zum Heiligabend wird durch den Uhrzeiger angedeutet. Sie soll in euer Zimmer, vielleicht über euer Bett, kommen. Dazu aber müßt ihr auch noch etwas tun.

Ihr schneidet ein Stück Karton schön sauber zu, auzercht das die Weihnachtsuhr, die rundum einen freien, weissen Streifen behalten muß, darauf pocht. Dann schneidet ihr die Uhr aus der Zeitung aus und klebt sie mit Kartoffelmehlkleber auf den Karton. In weisses Papier gehüllt, legt ihr sie dann zwischen einige Bücher, damit sie sich nicht

beim Trocknen verzieht, und laßt sie 24 Stunden beschwert liegen. Ist alles schön trocken, so geht ihr mit euren Schnittstücken dabei, sie farblich anzumalen. Der Stern wird golden, die Wochentage hellgrün, die Abweissnuntage aber und seiner Spielachen vereinigt alle vorhandenen Farben durcheinander. Es muß recht fröhlich aussehen. Nun müßt ihr euch genau die Mitte des Bildes aus, zieht zwei feine Bleistiftlinien zu den scharf gegenüberliegenden Ecken. Am Kreuzungspunkt wird der Zeiger angebracht. Ihr schneidet ihn feilsförmig und ausreichend lang genau aus Karton aus, befestigt ihn mit Goldpapier und befestigt ihn mit einer Stednadel, die eng

und scharf mit einer Aneisnange umgebogen wird, so, daß der Zeiger sich zwar schieben läßt, aber nicht verrückt. Die Kleben werden gut tun, hierbei die größeren Goldblätter oder den Vater um Hilfe zu bitten. Sonst könnte es vielleicht vorkommen, daß der Zeiger ein paar Tage zurückdrückt und die Zeit noch länger dauert, als es obenhin schon der Fall ist.

Ist die Uhr fertig, so befestigt ihr zwei Schnürchen am oberen Rand und hängt sie auf. Jeden Abend aber vor dem Beten wird der Zeiger einen Tag weiter geschoben. Ob nun die Jahreszeit zum Heiligabend schneller verneht ...?

Wenn man die Natur verbessert.

Der Mensch ist im Laufe der Jahrtausende ein großer Meister der Natur geworden. Aber ab und an wird ihm doch wieder ins Gedächtnis gerufen, daß er ein recht ohnmächtiges und kurzfristiges Wesen ist.

Da landete einmal an einer exotischen Küste ein Schiff, aus dem kamen 9 hülllose Ratten an Land. Die Eingeborenen waren entsetzt, aber so gut wie wehrlos diesen Tieren gegenüber, die über ihre Vorräte herfielen und die Häuser untergruben. Krankheiten verbreiteten sich durch das Ungeziefer und der weite Rat trat zusammen, um Hilfsmaßnahmen gegen die Landplage zu überlegen. Da fand einer der Weisen auf und rief: man möge einige Munas dorthin kommen lassen, ein wunderwichtiges Tier, das ein großer Feind der Ratten sei. Also landete man ein Schiff aus und zahllose Käfige mit Munagos wurden eingeführt und geöffnet.

sch in nie dagewesener Art, und die Getreidefelder des Landes wurden von Raupen, Viehschäden, Käfern usw. fastgesehrt.

In Anstrafen gelang folgendes: Die Farmer beschloßen auf den weiten, leeren Step-



pen das Kaninchen anzufüttern, damit sie ab und zu eine lustige Jagd veranstalten könnten. Kaninchen wurden ausgelegt und angeblich angezeichnet. Sie vermehren sich unbemerklich schnell und in weniger Jahren gab es kein Mais oder Weizenfeld, das nicht den größten Schaden durch die kleinen, flinken Rager davontrug. Was tun? Man führte eine hochliche Katzenart ein, die in Oeden um die Plantagen awplaziert den Kaninchen den Zutritt erschweren. Gut und schön. Aber die Katzen wurderten sich ungemessene, verdrängten Mais und Weizen aus den Feldern und bildeten das unauströbbarke Unkraut. Wieder war guter Rat teuer. Aber die Regierung sah sich nach einem Feind dieser Katzenart, die aus Mexiko kamme, um und fand in ihrer Heimat ein Insekt, die Gochenille Laus, deren Larven die Katzen zum Absterben brachten. Per mit der Codenillelaus. Sie kam, laß und befreite die Katzen. Aber - als sie alle überflüssigen Katzen vernichtet hatte, suchte sie andere Nahrung und bedrohte die Pflanzungen der Farmer - eine Schandbe ohne Endel

Die Ratten verminderten sich alsobald - aber zum Entsetzen der Einwohner stellte sich ein neuer Schaden heraus. Die Munagos waren große Liebhaber von Vogeleiern und der schönen Vögel in den Feldern und Gärten wurden ansehnends weniger. Die Vornisten, froh, ihre Verringer los zu sein, vernichteten

Schöne neue Spiele für Weihnachten.

„Nigerah, der Hahelchering.“
Nigerah ist ein Verwendungsanfänger einmal er ein Schwärzbeiter, dann eine Fängerin, schon verwandelt er sich in einen Verkehrsflugmann, plötzlich ist er eine Gule, dann ein Vogel Strauß, ein Nilpferd-Elefant und plötzlich ein Trampeltier. Da staunt ihr, was? Wie man das alles macht? Nichtig, ein paar Stäbchen, Kugeln und ein Deckchen mit 24 Initialen Vorlagen sind das Geheimnis dieses neuen Spielzugs. (Erschienen in der französischen Verlagsbandlung, Stuttgart; Preis 1.20 RM.)

„Pumpi, Brack's Bräuderlein.“
Ein dieses blaues Blauflin-Bändlein, ein rundes gelbes Kopf, fingerdicke rote Nase, grobe blaue Füße, rote Hände und lustig schwebendes Tirolerhütel, das ist Herr Pumpi. Und so wandert er vergnügt durch die Welt, einmal als eleganter Mann mit Seidenhals, dann mit Sonnenhirm oder mit einem Ranzen auf dem Rücken. Nichtig, Abenteuer besteht unter dem Namen er rodel, spielt Fußball, läuft Schiffschiff und macht eine Dampfboot im Pantoffel. Er kostet ebenfalls 1.20 RM. (französische Verlagsbandlung, Stuttgart.)

„Rud-Jud im Wilden Westen.“
Das ist ein spannendes, neues Spiel, und zwar unter 24 Jahren, mit jeder Name schon laut. Das ganze Spielbrett ist mit lustigen Zeichnungen aus Wildwest bedeckt. Jeder Mitspielende bekommt seinen Indianer oder Trapper, dann wird gewürfelt, und schon geht's los. Wenn sich ein Indianer in der Wildnis besonders gut auskennt, dann vertritt er sich auf Schleichwegen heran, aber dabei können ihm allerhand Gefahren antreffen, so daß er die ganze Strecke nochmal mit vielen Umwegen zurücklegen muß. Niemand kommt man bei diesem Spiel aus der Spannung heraus - genau wie bei Karl Man. (Preis 2.85 RM.; französische Verlagsbandlung, Stuttgart.)

Ein lustiges physikalisches Experiment

Benige Vorbereitungen nur braucht ihr bei diesem lustigen Spiel, das gleichzeitig ein wichtiges physikalisches Gesetz veranschaulicht.

In eine Untertasse wird etwas Wasser gegossen, ungefähr so viel, daß sie gerade an Dreiviertel gefüllt ist. Dann fettet man aus einem Stückchen Brot einen kleinen Sockel, und steckt in dieses Fundament drei Streichhölzer mit dem Kopf nach oben. In Reihweite wird legt ein leeres, trockenes Wasserglas bereitgestellt, und das Spiel kann beginnen.

Die Streichhölzer auf dem Brotkrumen werden vorsichtig ins Wasser getaucht, berast, daß sie sich senkrecht auf den Boden der Untertasse rufen. Dann entzündet man sie von unten her. Sobald sie richtig brennen, wird das Wasserglas darüber gestülpt. Jetzt beginnt ein seltsames Brausen, die Streichhölzer brennen noch eine Weile weiter, dann verlöschen sie plötzlich, und das Glas beginnt, sich langsam zu heben, während das Wasser aus der Untertasse hinaustritt!

Wie mag das seltsame Schauspiel wohl zustandekommen? Die Erklärung dafür beruht auf einem physikalischen Gesetz. Wenn ein Körper verbrennt, braucht er Sauerstoff dazu, denn nur im Sauerstoffreichen Raum entwickelt sich eine Flamme. Wenn nun das Wasserglas über die Streichhölzer gestülpt wird, ist noch Sauerstoff vorhanden, daß das Feuer der Streichhölzer noch eine Weile weiterbrennen kann. Ist der Sauerstoff alle, verlöschen die Streichhölzer sofort, und im selben Augenblick beginnt das Wasser aus der Untertasse in das Glas einzuströmen, weil ja im Innern desselben durch den Sauerstoffverbrauch ein wesentlich niedrigerer Luftdruck als draußen herrscht. Der Rand des Glases schließt natürlich nicht herganzam mit dem Boden der Untertasse ab, und so geschieht es, daß das Wasser einzudringen vermag.

Für geschickte Mädchenhänder. Neue Dinge aus alten Lederhandschuhen.

Bei Handarbeiten kommt es in den wenigsten Fällen auf den großen Geldbeutel an, sondern auf die Liebe und die Geduld, mit der ein guter Geist in die Tat umgesetzt wird. So kann man mit einfachem Material etwas Nützliches und Hübsches schaffen.

Denn sollt ihr Mädels einmal hören, was man alles mit einem Paar alter Lederhandschuhe anfangen kann. Ihr könnt daraus entweder für Vater oder Mutter ein hübsches Weihnachtsgeschenk herstellen - eine Schiffschiffel oder eine Lederblume. In der Schiffschiffel verwendet ihr die Fingerringe, und zwar immer zwei aneinander geklebte Teile. Das Auseinanderrennen muß vorrichtig erfolgen, damit kein Stück Leder einreißt und verloren geht. Je nach Bedarf werdet ihr sechs, zehn der Fingerringe benutzen müssen. Mit dünner Nadel und gewachter Seide näht



ihr nun kein Stück an Stück die gleichmäßig lang geschnittenen Fingerringe der Hände nach zusammen, bis das Geseilchen fertig ist. Dann acht ihr den Rand sauber aus, wickelt im Abstand von einem Zentimeter in jedem Fingerringe ein Geseilchen, zieht eine passende Seidenbahn durch und fertig ist die Schiffschiffel, die auch als Geldbörse gebraucht werden kann, wenn die Fingerringe zu kurz waren.

Die Blume verleiht mehr Phantasie. Das Muster auf dem Bild zeigt euch das ungekehrte Ende eines Fingerringes, das mit Watte fest ausgefüllt, den Rest der Blüte ergibt. Ein Draht hieran befestigt, stellt den Stiel dar und wird fest mit einem feinen Federfaden umwickelt. Blütenblätter werden aus dem Handbühnen nach Bastenmutter zugeschnitten, und zwar drei, drei in kleiner und drei kleine. Sie werden um den Rest gelegt, von unten mit Lederfäden verknüpft und an den Außenrändern nach und nach zum Gut oder Falschen farbig gemalt.

Zum Kopferbrechen.

Den Köpfe, dem's ins Herz gelegt. Ob er auch seine Krone trägt; Doch wird kein Feindes erles sein. Dann lege ich's Gut hinein.

Arbeitgeberverbände aufgelöst

Ein lang vorbereiteter Beschluß wurde Wirk- lichkeit.

In Anblich an den Antritt der Reichs- regierung und des Führers der Arbeitsfront an alle schaffenden Betriber haben die maß- gebenden Vertreter der industriellen Arbeit- geberverbände in einer am Donnerstag abge- haltenen Sitzung beschlossen, die industriellen Arbeitgeberverbände aufzulösen und in ihre Gliederung zu treten.

Das Organ des Führers der Deutschen Arbeitsfront, „Der Deutsche“, nimmt zu der Auflösung der Arbeitgeberverbände wie folgt Stellung: „Es besteht kein Zweifel, daß die Arbeitgeberverbände als eine Verkörperung des Weges zur Einheit, die mir alle erfreuen. Die Arbeitgeberverbände sind ja feinerzeit als Ab- wechsellagerungen gegen mächtigste und generelle Kräfte geschaffen worden.“

Die Angestellten der Arbeitgeberverbände werden nicht auf die Straße gesetzt, sondern anderen Aufgaben zugeführt.

Anruf an die Bauernschaft.

Arbeiter auch im Winter behüten. Reichsbauernführer Darré richtet an die Bauernschaft folgendes Anruf: Der Erfolg des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit für den Wiedererwerb Deutschlands von entscheidender Bedeutung. Es gilt, die gesamte Kraft auf dieses Ziel zu richten. Die Reichsregierung ist fest entschlossen, unter Einwirkung aller Mittel und Kräfte die Arbeitslosigkeit auf dem Arbeitsmarkt im wesentlichen auf den letzten Jahren nicht möglich wird. Auch das deutsche Bauerntum hat hier große Aufgaben zu erfüllen. Wie dem Bauern bieten sich solche Möglichkeiten, an der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auch im Winter mit ruhiger Arbeit zu be- teiligen. Die Arbeitgeber sollten sich be- wußt sein, unter allen Umständen ihre Land- wirtschafter und Bauernarbeiter insbeson- dere zu behüten. Die Reichsregierung hat solche Forderungen getroffen, um allen Arbeitgebern in der Bauernwirtschaft den notwendigen Entschluß zu erleichtern. Der deutsche Bauer hat bisher das feinste Ansehen, was die Welt- bedeutung der Arbeitslosigkeit zu dienen und er wird auch in der kommenden Winter- monate alles, was in seinen Kräften liegt, einbringen, um diesem Ziel seiner Führung zum Siege zu verhelfen. Auch der Anteil der Bauern an der Arbeitslosigkeit des deutschen Westens wird gemindert werden.

Reichsbauernführer und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Wirtschaften brachte für den kaufmännischen Stellenmarkt das Weihnachtsgeschäft.

Nach den Beobachtungen der Kaufmänni- schen Stellenämter im Dez. 1933 hat die- ses Monat zwar mäßig, aber mit beacht- licher Gleichmäßigkeit fortwährende Beför- derung des kaufmännischen Stellenmarktes auch noch im November angehalten. Die günstige Entwicklung findet ihren Ausdruck in den Anträgen der Stellen- suchenden. Die Zahl blieb, obwohl in den ersten Monaten des Monats gemindert, im November der Quartalsstundungsfrist zum Jahresende fällt, nicht nur weitest- gehend über den Vergleichswert der letzten Quartalsstundungsmonate, sondern selbst noch hinter den weitest niedrigeren Zahlen der letzten Monate, insbesondere den Rückgang im Oktober zurück. Sie betrug nur noch rund 85 Prozent der Stellen- vermittlungen im November gemessen an den Stellen im Vergleich mit dem Stand der Stellen im Oktober. Andererseits hat die Zahl der Stellungsanfragen und gestifteten Vermittlungen gegenüber Oktober im Reichsbereich eine weitere Besserung von etwas über 10 Prozent erfahren. Bedeu- tend ist die Tatsache, daß die Zahl der Vermittlungsmöglichkeiten ein Stäu-

hand und in Zahlen ein ganz leichter Rück- gang eingetreten. Die Entscheidungen über die Einstellung von in Vorjahr gebildeten Bewerbern wer- den allgemein nicht mehr so zögernd getroffen wie noch im Frühsommer dieses Jahres. Allerdings werden wieder mehr als in den letzten Monaten, vorwiegend in den Ge- bieten verlangt. Standemäßig am begün- stigten im Vermittlungsbereich waren das Versicherungswesen, die chemische In- dustrie, die Papierindustrie, das graphische Gewerbe und die Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie einschließlich der entsprechen- den Zweige des Handels. Besonders gün- stig ist die Stellenmarktlage nach wie vor in den Industrie- und Handelszweigen des reinen Inn- und Exportverkehrs. Das Weihnachtsgeschäft brachte im Einzelhandel bereits im November vermehrte Einstel- lungen zur Ausfülle. Dabei zeigt sich, daß mehr als in früheren Jahren an Stelle ver- letzter, früher im Geschäft als Verkauf- zimmer tätig gemessener Frauen, auf Stellungs- suchende Kaufmännischen zurückgegriffen wird.

Wieder ruhiger Frühverkehr.

Der 1. u. 2. Dez. Der vorläufige Früh- verkehr lag ruhig. In Anbetracht des Bräun- beginns wurden Umsätze vorläufig kaum beachtet. Die getriggen teilweisen Rückgänge, die trotz der letzten Grundstimmung zu ver- zeichnen waren, wurden in der Gesamtheit auf Reaktionen der Rente zurückgeführt. Am Valutemarkt waren Rubel und Dollar etwas seher.

Berliner Getreidegroßmarkt.

Berlin, 1. Dez. Die mit der Demands- einsetzung verbundenen der Reichs- und Brotgetreide blieb am heutigen Getreide- Großmarkt völlig ohne Eindruck, da dieses Preisniveau bei der lebhaften Nach- frage, die die Weizen in den letzten Wochen gezeigt haben, bereits erreicht und zum Teil überhöht worden ist. Die Unter- nehmungsmittler sind heute recht ruhig, und an- gefichts der Zurückhaltung der Käufer hat das Preisniveau gegenüber dem letzten Tag nicht Erhöhung. Die Gebote waren teilweise sogar ermäßig, noch wurde von Stoffhändlern kaum etwas verlangt. Die Stundungen für die Erfüllung der Dezember-Verpflichtungen ent- sprachen den Erwartungen. Am Weizen- markt zeigte sich für Roggenmehl bei festem Preis ein starkes Kaufinteresse. Dieser lag der Breite behauptet. Getreide in Industrie- und feinen Brauqualitäten ziemlich festig, mittlere Brauqualitäten haben lebendiges Geschäft.

Gehefter Rohweizen-Markt.

Nach dem Bericht des Rohweizenverban- des in Berlin, wurde am heutigen Tage ein- malige Steigerung des Marktes. Das Ver- kaufsgeschäft nach dem Auslande hat an- gesehen einer kleinen Steigerung aufgewie-

Das ganze Volk eine Tischgemeinschaft!

Morgen ist jeder Deutsche ein heimatisches Eintopfergericht!

Magdeburg, 1. Dez. Zuckermarkt. Preis für Weißzucker einsehlich Sack für 100 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg. Gemahlene Mehlis bei prompter Lieferung 31.50. Nov.-Dez. 31.40-31.1.

Rollische Börse vom 2. Dezember

Table with columns for bank names and stock prices. Includes entries like 'Allgem. Deutsche Credit-Anstalt', 'Halleischer Bankverein', etc.

Hallescher Getreidegroßmarkt

Table of grain prices for wheat, rye, and barley. Columns include 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste' and their respective prices.

Berliner Getreidegroßmarkt

Table of grain prices for Berlin. Columns include 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste' and their respective prices.

Metalpreise in Berlin v. Dez.

Table of metal prices for various materials like zinc, copper, and iron.

Berliner Schlachttiermarkt vom 1. Dez.

Table of livestock market prices for pigs, cattle, and sheep.

Berliner Börse vom 1. Dezember.

Large table of stock market data for Berlin, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Goldpandbriefe', and 'Verkehrs-Aktien'.

Leipzig Börse vom 1. Dezember.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for 'Bank-Aktien' and 'Deutsche Anleihen'.

Luffthangrungsgruppe

ist am Freitag gegründet worden.

Leuna. Am Freitag, dem 8. Dezember 20 Uhr, findet, wie bereits angekündigt wurde, im großen Saal des Reichsluftfahrtbundes statt. Die Teilnehmer sind...

Ausgabe der Steuerarten für 1934.

Bad Dürrenberg. Die Ausgabe der Steuerarten für 1934 für Arbeitnehmer findet am Montag, dem 4. Dezember, bis einschließl. Donnerstag, dem 7. Dezember d. J., während der Dienststunden von vormittags 8 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Zimmer 15 des Rathauses statt.

Verpackung einer Feldparzelle.

Bad Dürrenberg. Ein Ortelst-Draht ist das bisher an Otto Schmidt verpackte Feldparzellendrawings. Zur Verfügung steht...

380 Haken auf der Strecke.

Spergau. Bei der großen Treibjagd am Mittwoch wurden von 65 Schützen 380 Haken erlegt. Die Haken wurden am nächsten Tage an die besten Einwohnern...

95 Jahre alt.

Zeitz a. S. Am Mittwoch verschied hier die älteste Einwohnerin, Frau Wilhe Friederike Reichert, im 95. Lebensjahr.

Ein Bett in Flammen.

Siegen. In einer Kariereinrichtung des Grundstückes Gutsab Waldstraße 2 entstand nachmittags ein Stubebrand, dem ein Bett zum Opfer fiel.

Staatsexamen bestanden.

Mücheln. Kürzlich bestand Frau- u. Herr Gertraud Sani vor dem unter Verlegung von Rechtsminister Dr. v. Scharfstein Prüfungsausschuss in Leipzig ihr Staatsexamen als Dentistin.

Stromlieferungsvertrag verlängert.

Mücheln. Die Stadtverwaltung hat mit den Gemeinden Ober- und Niederwiesenthal ein Abkommen über die Stromlieferung...

Umhu in Antisemit.

Mücheln. Seit einigen Tagen werden im Rathaus, und zwar in den Räumen des Amtsgerichts Umbauarbeiten durchgeführt.

Baudrat Crewell geht nach Dürrenberg.

Dürrenberg. Am Mittwoch verließ Baudrat Crewell die Städte seines fünfjährigen Wirkens. Er ist ein alter Bekannter der NSDAP...

Stille Geber.

Collenberg. Zur Bekämpfung einer neuen Miasma- und Kanalseuche waren in unserer kleinen Kirchgemeinde durch freiwillige Gaben 4750 Mark zusammenkommen.

75. Geburtstag.

Schwendig. Am heutigen Sonntagabend kann der Rentner Friedrich Krüger, Galleische Straße 326 wohnhaft, seinen 75. Geburtstag begehen.

Festung für einen Pfarrer.

Ein unbehaglicher Zentrumsmann.

Seiffenstadt. P. S. Stender in Seiffen (Seiffen), Mitglied der Zentrumspartei, hatte der NSDAP, stets abnehmend gegenüberstehend, als Anwalt getreten...

rend der Angeklagte um seinen Freispruch bittet. Das Gericht verurteilt folgendes Urteil: Der Angeklagte wird wegen Vergehens gegen § 130a StGB...

Diebe erbeuten im Postauto 7000 RM.

Siegen. Am Donnerstag wurde im Postauto Eisenberg-Ilterweißbach ein offenes Wertgepackt aufgefunden.

polierung wird über die exemplarische Verhinderung dieser Leute nur größte Bemühung empfinden; denn es gibt kaum etwas Gemeineres...

Leichtgläubige Frauen.

Seiffenstadt. Obwohl schon 49 Jahre alt, dreimal geschieden und von Ansehen keineswegs beraubt, brachte es ein hiesiger Reparaturwerkstättenbesitzer fertig...

Betrug am Winterhilfswerk.

Statt 4 Zentner 11 Zentner Kartoffeln.

Nudolfsch. Vor dem Schnellgericht fand eine Verhandlung des Widdauer Günter Hüte und dessen Vater...

Die Kofleber Hochverratsache wird in Berlin verhandelt.

Kofleber. Im Monat Mai wurde auch eine große Aktion abgeschlossen, neun Kommunisten konnten verhaftet und in das Quersfurter Gerichtsgefängnis eingeliefert werden.

nele das Paket und fand zu seinem Entsetzen in Pergamentpapier eingewickelt, die Leiche eines neugeborenen Kindes.

Aus der Nachbarstadt Halle

Ein Mann steckt im Kanal

Zwei Arbeiter im letzten Augenblick vom Gastod gerettet.

Am Donnerstag wurde die Feuerwehr durch das Stützort, Ein Mann steckt im Kanal nach der Ludwigstraße gerufen.

Anbau des Winterhafens.

Bei Belgern wird Eisbrückung begradigt.

Torgau. Begünstigt durch den niedrigen Wasserstand, konnten die umfangreichen Eisbahnbauarbeiten in den letzten Tagen rüstig gefördert werden.

Auch die Arbeiten bei Belgern sind im vollen Gange. Dort soll die große Eisbrückung begradigt werden.

20 Millionen Mark

zur Sanierung der Braunschweiger Altstadt.

Braunschweig. Mit der Sanierung der Braunschweiger Altstadt soll nunmehr in Kürze begonnen werden.

Unter Abend für das WGW.

Bad Lauchbach. Am Sonntag, dem 10. Dezember veranstaltete der hiesige Arbeiterverein vom Roten Kreuz im Goldenen Saal einen bunten Abend mit Theater, Liedervorträgen und Tänzen.

25 Jahre Gemeindevorsteher.

Hörmedel. Am 1. Dezember konnte der Landwirt Emil Reil sein 25jähriges Jubiläum als Gemeindevorsteher feiern.



Offene Stellen

Achtung! Sichere Existenz im Hause!

Gesucht wird, etliche Pers. welche Kenntnis einer **Maschinen-Helmstrickerlei** Geboten wird lauf. Beschäft. für uns zu hohen Preisen. Risiko u. Verknüpfung nicht erforderlich. Verlangen Sie sofort Gratulationskarte! Deutsche Textilindustrie, Bismarckstr. 21, Charl. Unternehm. seit 1922.

Euche für sofort ein erfahrenes, ehrliches **Mädchen** am Heßeln u. Sande. Sprachkennt. Span. u. 10-12 Uhr. Fleißschmeißler O. Göhe. Unterlärburg 3

Mädchen auf's Land gesucht. Dörflerw. 25.

Mehr Geld verdienen. 50 Blumenkart. 200 500 Beurlaubungs 800 50 Weihnachtsk. 800 50 Neujahrsk. 800 50 Neuj. Schenk. 900 50 Schreib. Kurzwaren u. Christbaumz. schmuck billig! Rot. (ret.) Erich 5 Böh. Schöne-Allee 52, (Schlingert).

Nacht u. 18-19, gesucht. Bendorfer 8.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten. Oaulauer Str. 21.

Tausche schöne 3 Zimmer und Küche, 15 RM. gegen gleiche oder 2 Zimmer u. Küche bis 25 RM. Zu erfragen Deich.

1 Etage zu vermieten. Gerichtsstr. 19 I.

Mietgesuche

Altees Ehepaar (Rentfond) sucht **Etage, Kammer, Küche** Off. unter 6 1566 Deich.

Zu verkaufen

Gut erhalt. etwene **Kinderbettstelle** zu verkaufen. Zu erfragen Deich.

großer Best-Bogelbauer zu verkaufen. Hindenburg Str. 14 (Hof).

Abiegal Mahagoni 70-125 ohne Glas m. Motor- und Morkonische zu verkaufen. Haardtstr. 12 I.

300 Kurzappeln 200 Kurzweiden zum Selbstbill im einzelnen oder ganz verkauft. Rittergut 25ffen.

Zeib-Ston-Kamera neuwertig 12,75 u. n. u. 8 RM. Photo-Drogerle Roßmarkt

Inferieren bringt Gewinn!

Gibt es ein ideales Weihnachtsgedäch für Sie als leckere Christstollen von Klappenbach? Nach über 100 Jahre alten Rezepten, unter Verwendung erlesener Zutaten hergestellt, schmecken diese Christstollen ganz wundervoll. Sie müssen einmal den Versuch machen. Sie können sich für so wenig Geld kein köstlicheres Gebäck wünschen.

W. Klappenbach
Merseburg, Lindenstraße 6.
Rufen Sie einfach 2531 oder schreiben Sie eine Karte.

Rosinen-Stollen . . . 1 Pfd. 1,40
Nuß-Stollen 1,60
Mandel-Stollen 1,40
Im Anschnitt 1,50
Spitzkuchen 1,20
Spekulatius 1,-

Zustellung in Merseburg frei Haus,

Anzeigen im MZ. haben Erfolg

PROGRESS

mit **Staubsauger**

der praktische, fast geräuschlose Staubsauger

Jetzt schon ab **RM. 79,-**



In jedem Fachgeschäft erhältlich
Prospekte auf Wunsch durch
Mauz & Pfeiffer, Stuttgart-Bismarck

Heiratgesuche

Mädchen 32 Jahre, von auswärts, sehr einflussreich, hübsch, wüchsig, **Reichsamerikaner**. Witmer n. Hind an anheim. Bismarck unter 3 8551 an die Geschäftsstelle.

Weihn.-Wunder!
Rechtstündiges Mädchen (Wahre - Baumberg). 24 Jahr, 1,65 Meter groß, wüchsig auf beiden Beinen mit sol. Herrn u. Viehbesuch. zu treten zwecks spä. Heirat

Recht. Heirat. mit Witb. erbeten unter 9 5055 Deich

Jg. Sportler (1,65 m) sucht die **Bekanntmachung** eines net. Mädchens, nicht über 22 Jahre, zwecks eameinamer Heirat u. a. d. Thür. Wald bei getrennt. Kaffe. Juch. mit Witb. zurück unter 2 5678 Deich.

MT. Anzeigen schalten Umsatz

Auswärtige Theater

Sonntag, 3. Dezemb. Stadttheater Halle. Der Barbier von Singsang. 15 - gegen 17.30

Wenn Liebe ermaucht 19.30 - geg. 22.15

Montag, 4. Dezemb. Der Waffenschmied 20 - 22.45

Neues Theater Leipzig Lohengrin 18.30 - geg. 22.30

Montag, 4. Dezemb. Das Rheingold 20 - 22.30

Altes Theater Leipzig Sommer in Etrol 16 - 18

Das Lied vom Glück 20 - gegen 22.30

Montag, 4. Dezemb. Des Alters und der Liebe Willen 20 - 22.30

Deutsch denken deutsch handeln deutsch kanufe

Verloren!

Belorien!

Feitungsaustr. (Arbeitslos) Bornemann 26 M. Anb. Feitungsgehd. Polzegebäude liehen lassen. Carl Hinder 10 1/2. Abzugeben Dammit. 17. Haben.

Soll man auf Teilzahlung kaufen?

Aber selbstverständlich, zumal wenn es sich darum handelt, eine Küche, Schlafzimmer oder Speisezimmer einzurichten. Ebenso eine Bettstelle, Matratze, Schränke 120, 140, 160 cm. Kuchentische, Schreibtische, Bücherchränke etc. etc.

Eidmann & Co.
(Halle Saale)
Gr. Ulrichstr. 50
Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schulstraße

Von der Westfront

Alle Soldaten lesen die Bücher von **Wilhelm Kleinbrecher, Merseburg:**

„Landsknecht im Feldgrau“
die Geschichte des Kriegsteilwilligen **Walter Frey** Preis 3,-

„Wir waren im Westen“
eine Westfrontfahrt von Ypern bis Verdun nach dem Kriege, mit 22 Bildern und einem Photo des Verfassers. Preis 1.40 M.

Ferner ist vom gleichen Verfasser das Familienbuch **„Ammertun“** erschienen, ein Buch voll Bestimmtheit und Trost. Preis 1.80 M.

Zu haben in den Geschäftsstellen des Merseburger Tageblattes und in der Buchhandlungen Pouch und Stollberg

Der Kreiskalender kommt!!!

Anfang Dezbr. dieses Jahres erscheint im Verlage der Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G.m.b.H. (Merseburger Tageblatt) der **Merseburger Kreiskalender 1934**

der besonders der Tatsache Rechnung trägt, daß vor 20 Jahren der Aufbruch der Nation begann. Der neue Kreiskalender enthält beachtenswerte Beiträge von **Gust. Prellien, Siegfried Berger, Arthur Schwicker, Werner Colleben, Paul Marx, Wilhelm Steinbräcker, Alfred Gerhard, Rudolf Wolf-Leuna, Oswald Rathmann** u. anderen Heimatschriftstellern. Rechtzeit. Bestellung wird dringend empfohlen.

Hier abtrennen!

Bestellschein Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G.m.b.H. (Merseburger Tageblatt) Merseburg Hällersstraße 4

Ich bestelle hiermit Stück des Merseburger Kreiskalenders 1934 zum Preise von 30 Pfg. je Stück. Den Betrag werde ich bei der Hauptgeschäftsstelle Hällersstraße 4 einzahlen, bitte ich durch Nachnahme einzuziehen. (Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen)

Vor- u. Zuname: _____

Wohnort: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Das schöne Geschenk!

Photoapparate
Photostationen
Photoalben
in guter Auswahl
Photo-Drogerle a. Roßmarkt

Kurt Hendrich
Merseburg, Hotel Brühlensrain 32
Kolonialwaren - Hauswirtschaftliche
Vorräte für das Feil-

Preislos, Bankartikel - 10 Campes Konkreten Feinre geprüfte Wertwaren - Taschenrechner - Schinken - Schinkenpeck.
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfeier.

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Bernhard Falta**, alleinigen Inhabers der Firma **O. Hoffmann, Merseburg, Markt 9** ist nach Beschluß des Verleihs vom 30. November 1933, aufgehoben.
Merseburg, den 30. November 1933
Richteramt

Herrlich billig und gut und unsere garantiert reinen **Kampesfleischwaren** von 1,20 ab. Kaufen Sie nicht, bevor Sie feststellen, daß unser billige Preise unsere Güte bezeugen und neu eingeführten Qualität von uns verlangt haben.
Ernst Weinberg, Neustreben 167
Achtste Oberercker Bettfackern-Wäcker.

Ferkel und Läufer

Der Schwere weißt. u. hannoverschen Rasse Tiere sind breitbuddig mit Schwappohren. Auf Wunsch weiß oder schwarzbunt. Tiere sehr frühzeitig unter Nachnahme 6-8 wöch. 6 bis 8 RM. 8-10 wöch. 8-10 RM. 10-12 wöch. 10-13 RM. je Stück ab hier. Käuferbeweihe von 10 Pfg. an 35-40 Pfg. Offerten freilich. (Auch Weibchen kann man nur abwerfen fertig und werden zur Unfähigkeit geliefert. Bei Nicht gelassen nehme zurück. Für prima gelandete Tiere 10 Tage Garantie.)
S. Reuther, Erdstr. Seite 66 I, Weßl.

Tierärztlich untersuchte Ferkel aus dem weltberühmten, weissen, Gannob. sowie Eisenberg tieferer kreisbuddig, schlappohr. u. glatts. flammen reißiger, hochgebauten. Auf Wunsch weiß oder schwarzbunt. 10-20 Pfg. 6-8 RM. 25 bis 30 Pfg. 10-13 RM. 20-25 Pfg. 8-10 RM. 30-40 Pfg. 15-16 RM. Käufer von 40 bis 120 Pfg. ab 45 Pfg. freilich. Gar. für ges. Tiere und gute Züchter nach 10 Tage nach Empfang. Verpackung umsonst. Nicht gefallene Tiere können zurück.
S. Reuther, Erdstr. Seite 66 I, Weßl.

II. Geld Lotterie

FÜR ARBEITSBESCHAFFUNG
2 8 3 0 5 8 GEWINNE U. 2 PRAMIEN

RM

1500000
200000
100000
150000
75000

LOS PREIS 1 REICHSMARK

ZIEHUNG 29. 30. DEZEMBER 1933

LOSE OBERALL ZU HABEN

Leipziger Theaterbrief.

Leipzig hat mit seinen Literarischen Kabarets eine kleine Tradition; 'Merz' und 'Sittlichkeit' haben die vornehmlichste Rolle gespielt...

Stücken. Die Stücke blieben ohne starken Eindruck, weil sie ziemlich leere Konstruktionen waren. Das Politische der englischen Schaubühne ist ein sehr natürlicher und gepflegter Unterhaltungsgegenstand...

Das Neue Theater brachte unter der Leitung von Hammerstein ein Vorabend des 'Mingus', das 'Meinungs', neu heraus...

Die schlugen Burzelbäume, so daß ihnen alle Erdenschnüre genommen wären. Die Bühnenbilder, vor allem die Götterburg Walball, sind sehr eindrucksvoll...

Im Schauspielhaus erschien 'Das Buch auf der Grenze' von Lorenz in Praunhofer. Der Inhalt dieses Stückes geht davon aus, daß zwischen den Grenzpfählen einige Meter Raum seien...

von diesem Besuch bei dem um zwei Jahre jüngeren Präsidenten des deutschen Reiches plaudert, den er schon als 'Leutnant von Hindenburg' in Hannover kannte...

Nach ein zweiter Besuch aus der Rüst-Lärme-Stadt fand sich dieselbe Tage bei Hindenburg ein: das hallische Schwäbische...

Hallischer Brief.

Wunder in Porzellan. - Die gestohlene Künstlerin. - Vandalenbäumung. - Zwei Verurteilte bei Hindenburg. - Einige Jugend. Palucca tanzt.

Eine junge Frau malt Porzellan. Mehr noch, sie bildet es, entwirft es. Und was dann, aus ihrer unerhörten Phantasie geboren unter ihren feinstimmigen Händen entsteht, ist unvergleichlich schön...

Ja, auch Pöbel und Teller und sogar die auf dem Tisch ruhenden Vasen fanden den Bewald aller jenen Dame mit dem 'einnehmenden Wesen'...

Nur gut, daß nicht auch jene Seirats-Luise aus einem hallischen Vorort unter den Weidern dieser Porzellan-Ausstellung war...

Nun, mit diesen schmerzlichen Sorgen aber Verhältnisse gegen das Strafgebetuch befindet sich belagte Dame in 'guter' Gesellschaft...

Da wir schon einmal bei jungen Künstlerinnen sind, sei auch Galles ehemalige Besonnenheit mit einer der geisterreichen deutschen Tänzerinnen erwähnt: 'Gret Palucca tanzt!'...

Aus dem Operettentheater ist von einem guten Erfolg zu berichten. Die Aufführungen von 'Die rote Wit' werden bestimmt länger als drei Wochen vorhalten...

Rundfunk

- 8.15: Rundfunknacht. 8.30: Zehn Minuten. 8.45: Hamburger Galenontanz. 9.00: Stunde der Schule. 9.15: Morgenzeitung. 9.30: Wetterberichterstattung. 10.00: Sperrzeit. 10.05: Von deutscher Art und Kunst; Werner Müller. 10.15: Deutscher Gewerbetreibendenbericht. 10.30: Reichsplanung: 'Nun kommt der Seiden Seidam.'...

- 9.00: Schulzeit: Stunde der Götterjugend. 9.40: Carl, A. Bremen liest seine Gedichte. 10.00: Neue Nachrichten. 10.10: Schulzeit: Der Volkspeninger wird gebaut. 10.20: Schulzeit: Turn- und Sportstunde. 10.30: Deutscher Gewerbetreibendenbericht. 10.40: Frau und Volkstum. Die Mutter als Wädnergelehrter: Else Mühs. 11.45: Redaktionspolitische Schrifttum: Dr. G. Kolowrat. 12.00: Wetterbericht für die Randviertel. 12.05: Mittagskonzert des 'Schallplatten'. 12.15: Nachrichten: Wiederholung des Wetterberichts für die Randviertel. 12.25: Zeitungen der Deutschen Gewerbetreibenden. 13.00: Sportzeit. 13.45: Wetterbericht für die Randviertel. 14.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten). 15.00: Was für Frau: Künstlerische Handarbeiten. 15.30: Wetter- und Wädnerberichte. 15.45: Wiederholungen. 16.00: Zeitumkehr. 16.10: Nachrichten: Der Niederschlagsbericht aus Leipzig. 17.00: Stuben- und Hofschule im Rahmen der Nationalerziehung; Gerhard Schröder. 17.25: Was für Zeit. 18.00: Das Gebot. 18.05: Jugendportulunde. Weiter: Turn-lehrer Gabe. 18.15: Ein Abend auf dem Musik. 18.45: Wetterbericht für die Randviertel. 19.00: Nachrichten: Kurzbericht des Deutschen Reiches. 19.05: Reichsplanung: Stunde der Nation: Die große Gebelich. Eine Götterberichtsfolge aus der mitteldeutschen Musiktheaterwelt. 20.05: Vorbereitung zum Schluß; Zeitung: 'Die große Gebelich.' Eine Götterberichtsfolge aus der mitteldeutschen Musiktheaterwelt. 20.15: Ich komme Musik (II). Verbindende. 20.30: Wetterbericht für die Randviertel. 20.40: 'Liebe ohne Worte.' Eine betriebebene von Grete Müller, Karin Ebans und Gertr. 21.00: Nachrichten: Hans Germain Reisen über den Wadras und Wolf. 22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten. 22.25: Zeitumkehr. 9.00: Schulzeit. 22.45: Wetter- u. Gewerbetreibendenbericht. 23.00-24.00: Nachtprogramm.

- 8.30: Rundfunknacht. 8.45: Musik in der Frühe (Schallplatten). 9.00: Lösung, Tagesnachrichten und Zeitungsangelegenheiten. 9.15: Nachrichten des Rundfunkforschers. Zeitung: Erich Kopf. 9.30: Rundfunknachricht für Frauen. 9.45: Wetternachrichten und Wasserstandsangelegenheiten. 10.00: Nachrichten: Der Volkspeninger wird gebaut. 10.10: Schulzeit: Der Volkspeninger wird gebaut. 10.20: Nachrichten: Wiederholung des Reichs-politischen Berichts der Deutschen Reichs-politikern, verbunden mit Schallplattenkonzert. 11.20: Randviertelkonzert. 11.40: Nachrichten aus Mitteldeutschland. 11.50: Tagesnachrichten, Zeitungsangelegenheiten. 12.00: Mittagskonzert der Jungmusik. Zeitung: Erich Kopf. 12.15: Nachrichten (I) und Zeitungsangelegenheiten. 12.30: Wetterbericht (Schallplatten). 14.00: Tagesnachrichten (II). 14.10: Nachrichten vom Tage. 14.20: Wetter- und Wädnerberichte. 14.30: Nachrichten: 'Aus Wanderjahren durch Italien'. 15.00: Nachrichten. 15.45: Wetternachrichten. 16.00: Nachrichten: Der Schicksal der Harmonie. Zeitung: Gerhard Erhard Köhler. 17.30: Schreibt deutsche Schrift: Zur Gedächtnis der Frau: Gertrud Döbner. 17.40: Musik auf zwei Klavieren, ausgeführt von Frau Wolff und Kurt Hartwig. 18.10: Thomas Müntzer; Ferdinand Thämer, Leipzig. 18.25: Eine leichte Gewerbetreibendenberichterstattung (Schallplatten). 18.45: Wetternachrichten. 19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation: 'Der große Gebelich.' Eine Götterberichtsfolge aus der mitteldeutschen Musiktheaterwelt. 20.00: Nachrichten vom Tage. 20.10: Aus Wädner; Döbner. 20.30: 'Sittlichkeit' - eine neue Kurzsprecher. Für den Bund zusammengestellt aus bekannten Reden, einigen de und weltberühmten Reden und etwas Dialekt von Hermann Köhler und Erich Kopf. 21.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. 22.45: Wetter- u. Gewerbetreibendenbericht. 23.00-24.00: Nachtprogramm.

Rüstig mit 83 Jahren. Ihren Rheumatismus-Zee trinke ich nun schon mehrere Jahre mit bestem Erfolg. Dr. Zinifer & Co. Dr. Zinifer & Co. Dr. Zinifer & Co. Dr. Zinifer & Co.

6 1/2 Mill. für Opfer der Arbeit.

Hilfe für Witwen und Waisen tödlich Verunglückter.

Die vom Führer ins Leben gerufene „Erfüllung für Opfer der Arbeit“ hat bisher einen großartigen Erfolg zu verzeichnen. Nach fünf Monaten steht bereits der stattliche Betrag von über 6 1/2 Mill. Mark zur zufälligen Hilfeleistung für die Witwen und Waisen tödlich verunglückter Arbeiter zur Verfügung. Bis zum 15. September haben etwa 2500 Gesuche um Unterstützung vorgelegen. Etwa 650 Anträge entfielen den für die Stiftung aufgestellten Voraussetzungen. Die Höhe der Unterstützungen liegt zwischen Jahresbeträgen von 120 und 720 Mark, so daß monatliche Zahlungen zwischen 10 und 60 Mark in Betracht kommen.

103435 Ehestandsbar ehen.

Im Durchschnitt 670 Mark angesetzt.

Staatssekretär Reinhardt teilte in einem Vortrag mit, daß bis zum 26. November bisher insgesamt 103435 Ehestandsbar ehen ausgesetzt worden seien, davon allein im November über 88.000. Insgesamt seien an die 108.435 Ehepaare 70.184.500 Mark an Ehestandsbar ehen ausgesetzt worden, d. h. durchschnittlich etwa 670 Mark.

Zehn Verhaftungen in Graudenz

Die Attentäter bereits im Gefängnis.

Im Zusammenhang mit den blutigen Ausschreitungen gegen deutsche Wahlversammlungen in Graudenz, die zwei Todesopfer forderten, wurden zehn Personen verhaftet. Sie stehen unter dem schweren Verdacht, sich an den Ausschreitungen beteiligt zu haben.

Lodesurteil gegen Brandstifter.

Von Kommunisten angezettelt.

Das Berliner Sondergericht, das seit Mittwoch in einem in der Nacht letzte, verurteilte den 23 Jahre alten Meißner Mich. Bahr wegen fortgesetzter teils vollendeter, teils verübter Brandstiftung, bezogen in der Nacht, unter der Bevölkerung Angst und Schrecken zu erregen, auf Grund des Geschehes zur Abwehr politischen Gewalttaten, vom 4. April d. J. zum Tode und anderen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Die Mitangeklagten Gerhard Kehler und Wilhelm Völz wurden wegen Anstiftung zu je zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Strafhaft verurteilt. Eine vierte Angeklagte wurde freigesprochen.

Bahr hat am 1. Oktober d. J. eine mit Erneuerungen gefüllte Scheune und am 15. Oktober eine Scheune und einen Kuhstall in der Nähe von Fehrbellin aus politischen Gründen, und zwar auf Anstiftung von naziistischen Funktionäre in Brand gesetzt.

Fabrikbrand in Remscheid.

Eine Wetzengfabrik völlig niederbrannt. Am Donnerstag brach in der Wetzengfabrik der Firma Hübner ein Brand aus, der das Gebäude bis auf die Grundmauern vernichtete.

Oesterreichs Entschuldigung.

Unverzügliche Befreiung der Schuldigen. Am Freitag hat der Generalsekretär des österreichischen Bundeskanzleramtes den deutschen Gesandten in Wien angekündigt, um der deutschen Regierung wegen des blutigen Zwischenfalles an der deutsch-österreichischen Grenze die förmliche Entschuldigung der österreichischen Bundesregierung auszusprechen. Er hat dabei die Erklärung abgegeben, daß die an dem Vorfall beteiligten österreichischen Sicherheitsorgane unverzüglich zur Verantwortung gezogen würden.

Dreyfus mag keine Patentkreuze. In der schwedischen Werkstättenvereinigung am Mittwoch ein von der französischen Wetzengfabrikfirma Dreyfus in Paris betriebenes Motorfahrzeug vom Stapel. Die „Motorfabrik“ hat, waren die Hersteller sehr zufrieden — auf einen Punkt. Die elektrischen Anlagen sind von dem weltbekannten schwedischen

Elektrizitäts-Konzern Asea ausgeführt worden, dessen Firmenschilder seit Altersher das Patentkreuz in Rot auf weißem Grund daher auch auf den Apparaten usw. als Firmenschilder angebracht. Dies verdroß die Firma Dreyfus so sehr, daß sie die Entfernung der Patentkreuze verlangte.

Deutsch-polnischer Grenzverkehr

Neue Vereinfachungen in Kraft gesetzt. Der Austausch der Nationalitätsurkunden aus dem deutsch-polnischen Abkommen über Grenzverkehr am Freitag im Küstenvorkehr Amt durch Ministerialdirektor Wenzel und dem polnischen Botschaften Vispi vorgenommen.

Synagogenschändung in England

Bewilligungen Unbekannter in Liverpool. Unbekannte Täter richteten in einer Liverpooler Synagoge schwere Verwüstungen an. Sie behäufelten ein Gefäß mit mehreren Marmorbildwerken. Die Täter bedachten außerdem die Erde und tiffen die

9 Strafgefangene sagen aus.

Die politische Entscheidung stand auf des Meffers Schneide.

In der Freitagssitzung des Reichstags-Untersuchungsausschusses wurde die Stellungnahme des Zeugen Dr. Dimitroff bekanntgegeben. Bis auf die Ladung zweier Zeugen aus Hennigsdorf bei Berlin, mit denen von der Raube dort aufgenommen worden ist, werden die Anträge als unzulässig abgelehnt; so z. B. die Ladung des Kommunisten Zämann oder die des früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Schlegel, des Vizeministers v. Wapen, des Reichsministers Dr. Sugenberg und des Reichstagsabgeordneten Dr. Brüning. Die von Dreyfus beantragte Verlesung der Verichte einer Reihe von Polizeibehörden über die Haltung der SPD, unmittelbar vor und nach dem Reichstagsbrand bringt zum ersten Mal die bekannten Mittel der kommunistischen Auftragsvorbereitung und des roten Terrors. Größeres Interesse erweckt die Vernehmung von neun Strafgefangenen aus der Strafanstalt Leipzig, die Häusers über kommunistische Terroraktionen ausfagen sollen. Der Strafgefangene Kalendach

Wischerbreiter mit den Gebetsbüchern herunter.

Schweizer Sozialisten wehrfreundlich.

Eine bemerkenswerte Abstimmung.

Die Sozialdemokratische Partei der Stadt Basel, die eine der stärksten Gruppen der Schweiz ist, hat mit 166 gegen 117 Stimmen für die Bundesvereidigung Stellung genommen. Diese Abstimmung dürfte entscheidend sein für die Haltung, die die gesamte Sozialdemokratische Partei der Schweiz bei der in der nächsten Woche beginnenden Beratung der Bundesversammlung über die Militärvorlage einnehmen wird.

Die Witwe Dr. Schobers gestorben.

In Wien ist am Freitag die Witwe des früheren österreichischen Bundeskanzlers Dr. Schober einem Herzschlag erlegen.

NSA-Mitglieder bei Hindenburg.

Reichspräsident von Hindenburg empfing am Mittwoch den Reichsführer des Volksbundes für das Deutsche Volk im Auslande, Dr. Dietrich.

Das Verleihen des Häusers.

Bei der Rettung der von dem schweren Brandunglück betroffenen Zellulosewerke in Dreyfus ist folgendes Verleihenogramm des Führers Adolf Hitler eingegangen: „Den Hinterbliebenen der sieben Verunglückten mein herzlichstes Verleihen. Den Verwundeten bald Genesung. Adolf Hitler.“

9 Strafgefangene sagen aus.

Die politische Entscheidung stand auf des Meffers Schneide.

bestand dabei, daß Mitte Februar die Parteivorstellung gekommen sei, es wäre jetzt an der Zeit, einzugreifen und die Verbindung mit der sozialdemokratischen Arbeiterkraft herzustellen, um Massenstreik, Generalstreik und schließlich den bewaffneten Aufstand vorzubereiten. Das sei in einer Vorlesung mitgeteilt worden, es sei um die Frage gegangen: entweder Kommunismus oder Nationalsozialismus. Die SPD, glaube stark genug zur politischen Machtergreifung zu sein. Der Generalstreik sollte nach Möglichkeit noch vor der Wahl, das Signal zur planmäßigen bewaffneten revolutionären Aktion aus dem Industriegebiet gegeben werden. Er, der Zeuge, habe seine Disziplin verweigert, weil man nach Reichstagsbrand angewiesen, sich nach Möglichkeit Waffen zu beschaffen. Man habe u. a. den erkrankten „Wärter der Nationalsozialisten auf Berlin“ Gehring verhaftet wollen, das man nach festgelegtem Plan Straßensperren aufzubrechen und sonstige Hindernisse in den Weg legen wollte.

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Stenografen 1934.

Die Behörden und sonstigen Arbeitgeber, die die Stenografen überaus hoch angesehen haben, mögen ihre Stenografen ab dem 1. November 1933, im Stadthausamt, Christianenstraße 23, abholen. Merseburg, den 27. November 1933. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §§ 343 Abs. 2 und 351 des preussischen Wassergesetzes vom 7. April 1913, O. Z. 23, habe ich dem Preussischen Wasserbauamt in Halle (Saale) die Wasserregulierung der britischen Weichsels der Wasserpolizei und insbesondere in beschränkter Umfang die Verlegung überzogen, nach § 23 des Wassergesetzes erforderliche wasserpolizeiliche Genehmigungen zur Errichtung oder wesentlichen Veränderung von Anlagen in der Saale von der Einmündung der Ilmtitz bis zur preussisch-anhaltischen Grenze unterhalb Miesleben selbständig zu erstellen. Magdeburg, den 18. November 1933.

Zur Überprüfung der Prävings-Sachen zugleich als Vorgesetzter der Offizierskammer in Vernehmung: Schömann.

Überzeugen und Reformen im Gymnasium.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen in die Sekte für Ostern 1934 werden bis Montag, dem 4. 5. 11 Uhr, im Schulhaus, vom 12-13 Uhr im Amtszimmer der Schulleiter entgegengenommen. Tauf- und Impfschein sind vorzulegen. Merseburg, den 30. November 1933.

Der Vorsteher des Verbandes für die höheren Schulen.

Berufsleute.

Am Dienstag, dem 5. Dezember, von 8 bis 10 Uhr vormittags, findet im Schulhaus „Sonne“ folgende Filmveranstaltung für die Schulleiter der Berufsschule statt:

1. Film: Die Kunst der Berufsschule.
2. Das berufliche Turnfest in Stuttgart 1933.

Der Preis für die zwei Stunden dauernde Vorstellung beträgt 0,20 Mark.

Der Besuch der Veranstaltung ist Pflicht.

Alle Schüler und Schülerinnen der Berufsschule haben sich am Dienstag, den 5. Dezember, pünktlich früh 7,30 Uhr im Schulhaus Hofmarkt 8 einzufinden. 0,20 Mark sind mitzubringen. Merseburg, den 29. November 1933. Der Magistrat.

Auszeitel der Hausfrau.

Merseburger Wochenmarkt.

Die Durchschnittspreise auf dem Wochenmarkt betragen für Mehl 10-25; Birnen 10 bis 15; Butter 70-75; Blumenkohl 25 bis 30; Zitronen 4 Stück 10; Eier 14; Weißkraut 8; Kartoffeln 8-8; Endivien 10; Paprikaschoten 1/4 Pf. 10; Rettiche 6-10; Rabe 8 bis 12; Möhren 10; Mohr 10-20; Kohlräben 10; Rotkohl 8-10; r. Rüben 10; Salat 2 Stück 15; Spinat 10; Sellerie 10; Tauben 50; Wirsing 10; Zwiebeln 2 Pfund 15; Kohlrabi 45-50; Braunkohl 10; Sauerkraut 10; Rosenkohl 20; Meiräucher 25-30; Walnüsse 45-50; Radieschen 5; Ente Pf. 85; Gans 80; Polanenhäute 200; Suppenhühner 70; Gänse 55; Gänsehälften 45; Gänsehälften 30; Schwarzwinkel 35.

An Fischpreisen wurden notiert: Bücklinge 40; ger. Deringe 1 Stück 25; Hälft 45-50; Goldbrat 35; Seelachs 30; Schellfisch 35; Seeaal 40; grüne Deringe 20; ger. Schellfisch 50; ger. Seelachs 60; Matjesheringe 10; Kabeljau 35-40; Schmalz 60; Scholle 60; Sprotten Viertelpfund 20.

25 jähriges Geschäftsjubiläum.

Der Inhaber der Effizienz- und Effizienzfabrik Gebr. Schwarz, Dr. Rudolf Schuberger, konnte am 1. Dezember sein 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen. Dem Jubilar gingen zahlreiche Glückwünsche zu. Dr. Schuberger ist u. a. Vorsteher des Kaufmännischen Vereins und Aufsichtsvorsteher der Merseburger Vereinsbank.



Autoren geben Autogramme. Im Rahmen der Deutschen Buchmesse in Berlin lesen bekannte Autoren aus ihren Werken und geben Autogramme. Das Photo zeigt Rudolf Prescher bei der Autogrammenteilung. Der Kronprinz beim Schmied von Wieringen. Kronprinz Wilhelm begab sich nach Wieringen. Dort besuchte er den Schmied, bei dem er während seines Holland-Aufenthaltes das nach der Hohenzollerntradition erlernte Handwerk ausgeübt hat.

Ist Ihr Einkommen klein.

zur Lebensversicherung reicht es doch. Wenige Mark Ersparnis im Monat genügen für ein erhebliches Versicherungskapital, das sofort bei vorzeitigem Tode, spätestens aber im vereinbarten Alter ausgezahlt wird. Lebensversicherung, der Rückhalt im Daseinskampf, macht Sie sorgenfrei und froh!

Gemeinschaft zur Pflege des Lebensversicherungsgedankens



... und wir kaufen uns die Möbel auch bei Schütze

Was Ihnen ein leistungsfähiges, gut geleitetes Unternehmen nur zu bieten vermag, finden Sie bei mir: Bestmögliches in jeder Preislage! Gediegene Auswahl moderner, formschöner Modelle! Bekanntpreiswert! Auf Wunsch entgegenkommende Zahlungsweise!

Komplette Herenzimmer	Sofa Couch	Teppiche	Furgarderoben		Tische echt u. imitierter Wachslackische	Kleiderschränke	Einzelbetten aus Holz od. Metall	Peddigrohr-Möbel	Rauchtische
Speisezimmer	Sessel	Läufer	Dielengarnituren	Pfeilerspiegel	od. mit Abwäsche	Bücherschränke	Patentmatratzen	Wäscheschränke	Nähtische
Küchen	Chaiselongue	Fell- und Plüsch-Vorlagen	Blumenrippen	Blütenkrippen	Hocker mit Waschschr., Stühle	Verlikows	Dreitell. Auflage-Matratzen	Verlikows	Buchablagen
Schlafzimmer	-Decken	Schlamfzimmer	Linoleum	Kakteenständer	Wasserbänke - Topfbretter	Waschkommod.	Relormunterbetten	Sessel	Leselampen
Wohnzimmer	-Stangen	Stragula			Handtuchhalter - Fußbänke	Nachtschränke	Stieppdecken	Hocker	Radioische
								Tische	Konsole usw.

Bitte besichtigen Sie unverbindlich meine Möbel-Ausstellungsräume! Wählen Sie bitteschon jetzt!

Schütze Inh.: A. Gieseler, Merseburg, Entenplan 9

KAMMERLICHTSPIELE

Morgen, Sonntag nachmittag 2 Uhr, für unsere Kinder etwas ganz besonderes! Der grandiose Flieger-Tonfilm

Ikarus

Günther Plüschow: Fliegerkriech!
Der Flieger von Tingtau!

Helden der Luft im Kampf mit den Elementen. Personen des Vorspiels: Ozeanflieger Hauptm. Dr. Köhl, Günther Plüschow, Sprecher: Theodor Loos, Kasseneröffnung 1,30 Uhr. Anfang 2 Uhr.

Seite Kirmes in Schkopau

Sonntag den 3. und Montag, d. 4. Dez.

Flotte Musik an beiden Tagen, wozu einladet **W. Berger**

Wintertafeläpfel

Goldparnänen, Landberger Renette, große, graue Renette, Schöner von Boscop und andere Sorten verkaufe laufend aus meinem Lagerkeller. Tafelst. Abgabe an Händler.

Aug. Rumpf jun., Döbigröbhdg., Greußen 23

Gute Taschenuhr

m. genau reguliert, gutem deutschen 33 Wand. Ankerwerk. 2 Jahre Garantie f. jede Uhr. No. 3 Herrenschmuck, vernickelt - M. 1,30
- 4 verillert m. Gold, Schmauer und Ovalsteine - M. 2,90
- 5 dies. m. best. Werk kl. f. Form - M. 3,70
- 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel verillert, hochfeine Uhr - M. 5,40
- 7 Damenuhr, stark vers., 2 Goldr., - M. 3,-
- 8 Armhanduhr mit Lederriemen - M. 2,70
Nickelkette M. 0,25. Doppelkette, echt verillert M. - 80. Kapel M. 0,20. Wecker, f. Menschengr., M. 1,85. Versand gegen Nachnahme. - Katalog gratis.

Uhrenhaus **Fritz Heinecke**, Braunschweig 212 Am schwarzen Berg

Union-Theater

Täglich 6.30 und 8.10 Uhr.

Gustav Fröhlich u. Albert Bassermann in dem großen Kriminal-Tonfilm

Voruntersuchung

Lichtspielhaus Sonne

Sonntag 2 Uhr

Jugendvorstellung Hitlerjunge Quex

Möbel

kaufen Sie immer gut und preiswert im **Möbel-Spezial-Geschäft.**

Die Firma **Möbel-Harnisch, Ölgrube 1**

bietet Ihnen eine große Auswahl **kompl. Zimmer** f. **Einzelmöbel** bei bill. Preisen. Eig. Polsterwerkstätten. Lieferung ins Haus.

Amtl. zugel. z. Annahme von Ehestandsbarichen

Konzert

(Leitung: Musikmeister Niemand)

Mittwoch, den 6. Dez.

1933, abends 8 Uhr, im

Tivoli

Anschließend **Deutscher Tanz**

Eintritt: In Anbetracht des edlen Zweckes beliebig, mindestens 30 Pfg., 15 Pfg. für Erwerbslose

des Arbeitsdienst - Musikzuges 143 Merseburg, Zum Besten des **Winterhilfswerkes** d. deutsch. Volkes

Fabelhafte Auswahl dieser



Hier finden Sie

bestimmt das Richtige. Die Bedienung erfolgt durch Fachleute. Zahlungsvereinfachung! Vorführung auch in Ihrem Heim

Radio - Schnorr

Merseburg, Gotthardstr. 36, Fernruf 2762

Suxus
DER NEUE W.R.
MIT FEINEM STOFFBEREICH
1 ST. 15 Pfg. 6 ST. 85 Pfg.
DIE DEUTSCHE SPITZENLEISTUNG

Karl Tänzer
Merseburg, Entenplan

Dampfschäfte

Morgen ab 4 Uhr

Unterhaltungsmusik

♦♦ Bierstube ♦♦
♦♦ Sonnenwinkel ♦♦
♦♦ Wo? ♦♦



Wieder Weihnachten in Sicht!

Wieder umfängt Lichterglanz unser Haus. Wieder liegen die schönen Geschenkartikel in allen Abteilungen bereit. Wieder werden sie der deutschen Arbeit und dem Ruf unseres Hauses Ehre machen. Sie werden Freude bereiten. Noch mehr wird es sich jetzt zeigen =

Von nah und fern

kauft man bei

ZALHOFF

Leipzig

gern!

Wir öffnen unser Haus ab heute wieder täglich 8.30 Uhr früh (Vergl. L. N. M. Seite 4 vom 1. Dezember 1933)

Advent

Eine Kerze flackert
jag: durch Dacht und Not
lautlos durch dunkle Wasser
gleitet ein fernes Boot

Stimmen schwellen näher,
klar wird der Ruderschlag
über der ersten Tiefe
dämmerl ein früher Tag.

Plötzlich strömen Sieder
freudig und kinderrein,
träufel aus verblähen Träumen
wieder seltsames Sein Ludwig Bäte.

Seit 1400 Jahren

Die Adventszeiten haben im Leben des deutschen Volkes einen ganz besonderen Schimmer von Besse und Romantik, denn sie bergen alle die Heiligschönheiten und Schönheiten der Vorbereitung zum Weihnachtsfest. Die erste Erwähnung des Advents befindet sich in den Domikalen des Maximus von Turin, die aus dem fünften Jahrhundert stammen. Die erste Erwähnung der Adventszeit als kirchliche Feiertage erfolgte auf der Synode zu Aachen im Jahre 824. Auf dieser Synode wurde die Festlichkeit von der Adventszeit bis zum Weihnachtsfest verboten. Aus dieser Synodenbeschlüsse geht hervor, daß die Adventszeit seit 1400 Jahren kirchlich gefeiert wird.

In der römischen und protestantischen Kirche dauert die Adventszeit ungefähr 4 Wochen, in der griechischen Kirche dagegen 40 Tage. Man nimmt an, daß vier Sonntage der Adventszeit von Papst Gregor dem Großen eingeführt worden sind. Die Zeit vor für die Adventsfeierungen wurde infolge einer alten Schreibung und eines biblischen Sprachgebrauchs genannt. Man sprach von einer vierfachen Ankunft Christi, nämlich in das Fleisch, im Tode, zur Bekrönung Jerusalem und zum Weltgericht. Die dem Sprachgebrauch zufolge wurde die Evangelienabschnitte in vier Sonntage bestimmt und durch Karl den Großen festgelegt. Diese Adventswochen wurden mit der Zeit eine Vorbereitung der Gläubigen auf das Weihnachtsfest, da in diesen Wochen das Nahlen des Erlösers feierlich vorbereitet werden sollte. So wurde in den Adventswochen die fromme Gemütsheilung geschaffen, die fürs Weihnachtsfest erforderlich war.

In religionsgeschichtlicher Beziehung hat die Adventszeit noch eine weitere Bedeutung, denn mit ihr beginnt das Kirchenjahr, das mit dem Sonnabend vor dem ersten Advents Sonntag schließt. Das Kirchenjahr umfasst den jährlichen Zyklus der kirchlichen Feste. Dieser jährliche Zyklus ging aus dem ursprünglich wendlichen Festzyklus hervor, der das Gedächtnis an die Haupttaten der Erlösung stets neu vergemäutert sollte. Der erste Adventssonntag bedeutet also das Neujahr des Kirchenjahres. P. G.

Topfgucken bei Filmstars

Von Ernst Wesner.

Unfähig des bevorstehenden „Eintopf-Tages“ veranlaßte der Verfasser eine Rundfrage, die folgendes Ergebnis hatte:

Die Frage „Was werden Sie am Sonntag essen“ kann in diesen Tagen ganz ohne jede Communionen geheilt werden. Weiter möchten die Befragten noch geschäft haben, sie wollten die Erkundigungen mit einer Einladung erwidern. Uns erklärten jedoch nur interessiert, was die Filmstars aus dem Reiche der tönenden Einwand an diesem Sonntag zu essen pflegen. Gibt es Tomatensuppe („Eintopf“), das sie den sicher sehr vernünftigen Gatten ihrer feinen Ehe auch zur Genüge kochen können? Und kann man erwarten, daß sie, die doch wohl — so denkt man sich das gelegentlich — alle Tage frisch zum Frühstück Gänsebraten essen, sich mit einem so einfachen Gericht begnügen?

Doch, das gibt es. Wir haben beherzt herumgefragt, auf die Gefahr hin, am Fernsprecher fürchterlich beschimpft zu werden. Doch das war gar nicht so schlimm. Schlimm ist dabei nur die Fernsprecherrechnung, denn die ein Filmstar ist doch nur mit ziemlichem Antrennema an das Telefon zu laden.

Was zuerst? Natürlich Hans Albers, weil er doch ganz vorn im Alpbader steht. Nur bescheiden! Was man er wohl in seinem Topf am Sonntag vorfinden? Er weiß es schon ganz genau, und er scheint dabei ein bisschen verunsichert, daß wir es nicht auch wissen. Denn er leiht doch aus Hamburg, noch? Und da ist man eben Hamburger Kaffee- und als Eintopfgericht, noch?

Ein wenig hämmernd über den Mangel an selbstverfertigten Gängen wenden wir uns dem nächsten auf der Liste zu, die ein bisher wohllos

zusammengestellt ist, eben so, als käme sie auch aus einem Eintopfgericht. Soll'n mal Renate Müller fragen! Was wird für sie am Sonntag bereitet?

„Mir wird soll am Sonntag keiner kochen. Ich will selbst am Herd stehen. Denn ich habe vor, so am meiste mit mir selbst zu ammenzufuchen. Und weil ich weiß, daß ich viele Menschen aus Gemmeleisch nichts machen — ich esse es sehr gern — laß ich sie erit gar nicht ein!“

Soll das etwa eine Mißart sein? Steber nur nicht nachdenken, so eine Resonanz artit immer an. Aber ich habe es menlantes herauskommen, was die Dina ist. Und das war schließlich die Hauptfrage. Einladen kann sie mit ja noch immer, wenn es mein Vieblingsgericht ist?

Der nächste Filmstar bitte! Wir geraten an Georg Alexander. Er befragt, er hätte eine Leidenschaft für Eintopfgerichte. Und was er essen, die man aus diesen Topfen. „Mit der Kelle kochen kann, sei ihm ein Geheimnis, das er sonst nur selten bekäme.“ Und was er kochen mit Schweinefleisch? „Wie heiß doch der letzte Film dieses charmannten Filmliebhabers? Mit der Mann nicht fobehalt!“

Bei Alice hat es nicht natürlich auch in der Arbeit. Aber sie kocht nicht gerade, sondern sie sieht sich neugierig mit dem technischen Personal zusammen. Ein Filmband nach dem anderen rollt ab, alle Gänger sind vom Reichsparteitag der NSDAP, und sie werden stetig an einem großen Film über die Taten von Mirabrer angeschlossen und geschicklich. Was für sie zu weiter Zeit hat, sagt sie nur am Fernsprecher: „Bei mir gibt's Tiro-

er Knödel!“ Was ist sie, und ich hätte sie doch so gerne noch nach dem Resent gefragt. Also beherzt bei Eil Dagover anfragen. Frau Dagover gibt freundlich Auskunft: „Mein, gefocht wird bei mir nicht, ich bin so selbstständig. Aber in eine Art Eintopfgericht kommt doch das für mich auf den Tisch. Es gibt Gemmeleisch, Gerichte, Möhrchen, auch, dann kommt gequillener Weißkohl dazu. Nudeln, und Gurke werden hineingemischt, schließlich noch gebackter Mettich, Kartoffel und Tomatehähnchen. Das Ganze mache ich mit Del und Zitronen an!“

Guten Appetit kann ich nur noch hinzufügen, aber da würde ich doch nicht mitmachen. So ohne jede Feilschdialekt, und dann noch ungekocht? Mal sehen, daß wir auf einen anderen Gedächtnis kommen! Vielleicht bei Selma Heilmann!

Er hat, er bestimmte selbst über die Küche und imfolgenden hätte er bereits angedacht, daß es Hühnerbrühe mit Nudeln ist. Schön! Aber wie er das kocht, mit welcher Überzeugung davon, daß er der Herr im Hause ist, das ist noch viel schöner!

Paul Hörbiger ist ein Wiener, aber mir gehen ihm nicht mehr heraus aus Deutschland. Er ist ein Wiener, der sich in der Speisekarte einer ganzen Nation! Seine Frau, er ist auch aus dem einen Topf! Aber was er darin hat, das ist für uns doch etwas Verwunderliches. Er will ein unartiges Gericht essen: Nudeln mit Topfen und Speck. Topfen — das ist meißer Käse. Und was er den in der Nudeln mit Speck zu kochen hat, ist mir nicht ganz klar. Aber die Unklarheiten so etwas schon schmachtet zu machen. Und daher wird es Hörbiger sicher ebenso auf schmecken wie mir in Berlin die Gerichte — oder die Vintennupe. Die letzte will ich endlich Paul Heilmann zu essen, er meint jedoch, er könne sich noch eine Spur dazu leisten.

Und Ida Wilit? Sie ist eine tüchtige Hausfrau, das wissen wir bereits. Was sie vom Sonntagessen erzählt, ist neu und in dieser Weise dazu noch ungewöhnlich. Sie hätte zwar zunächst an Schweinefleisch angedacht, aber das bekäme sie so oft in der Kantine des Welters antischen den Aufnahmen. So nimmt sie lieber verarbeitete Gerichte — die liegen zwischen Kartoffeln mit saurer Sahne, und das wird am meisten geschmeckt! Man sollte es nachmachen.

Wie den Sandra? Sie hat doch ebenfalls etwas Besonderes gedacht. Aber leider erreichen wir sie nicht. Das Fräulein vom Amt sagt nur: „Teilnehmerin will nicht antworten werden!“ Wer weiß, wie sie die arme Frau bisher telefonisch genaut haben. Wir kennen zwar noch eine Dinterrezepte, um zu ihr zu gelangen, aber verzichten wir lieber darauf. Sonst dauert sie uns noch an, daß uns der Appetit zum Eintopfgericht wechelt!

Magda Schneider kocht grüne Bohnen mit Gemmeleisch. Sie kann das selbst, sie sagt sie, es mag da noch etwas Besseres. Sie will Krümel Suppe auf amerikanische Art machen, also nicht mit Weißkohl, sondern mit sehr vielen Gemüsen. Paul Wegener schwärmt für weiße Bohnen mit einem „alten Schinken“ in der Brühe. Er ist ein Mann, der kochen nicht, wie man erwartet, hat etwas Urbovines, sondern eine außerordentliche Köchit hat ihm Sohn mit Preis empfohlen. Und da er kühn ist...

Maria Baubler wollten wir noch fragen. Sie muß sich erst am Fernsprecher entschuldigen, sie wäre noch gar nicht zu überlegen gekommen. Aber da hat sie das Richtige schon: Saucerkraut mit Schweinefleisch, alles schön durcheinander. Na ja... Bleibt also, um



Soldaten füttern arme Kinder

Das Berliner Nachrichtenblatt weist auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl wohlthätiger Kinder, die von der NS-Volkswirtschaft dem Truppenelie namhaft gemacht werden. — 90 Kinder sind täglich die hungrigen Gänge der Soldaten des Nachrichtenblattes.

Das Märchen vom Glück

Ein Liebesroman / Von Else Marquardsen-Damphöener

Urneherschutz — Copyright 1932 by A. Langen / Gg. Müller, München

17. Fortsetzung.

Und da geschah das Wunder. Da öffnete sich lautlos die große Tür, der Vorhang schlug zurück, und vor dem unmaßlichen Blick des Mannes stand sie. Sie, Die eine Frau. Der eine Mensch. Denken laß es nicht und Helmut merkte es nicht, daß hinter ihr Helmers eintrat, fernes von ihnen wußte etwas davon, daß Helmers durch den großen Raum hindurchging und festlich auf eine Tür zu, hinter der sich eine kleine Wächlerin befand, und er schon offengewartet hatte. Sie wußten von keinem anderen Menschen etwas, sie waren allein auf der Welt und alles andere nicht vorhanden.

Der sich zuerst fühlte, war natürlich die Frau. Helmut ging auf den regungslosen Mann zu und sagte leise, weil ihr die Erregung die Stimme verlor: „Sagen Sie nicht böse, daß ich Sie überfallen; ich habe Ihnen etwas sehr Wichtiges an sagen, und Herr Helmers hat mich begleitet.“ Aber von Denken hörte nicht, was sie sprach; zwar vernahm er den Klang ihrer Stimme, aber er fühlte nur etwas, wußte nur eines: Sie war da! Der Fuß Helmer übergraben Einmaligkeit hatte sie erreicht, und sie war da, war zu ihm gekommen, um ihm seine Last zu erleichtern. Einem Wunden gleich fühlte er nach ihr, und feuchte in tiefer Verwirrung auf, als er ihre Hände in den seinen fühlte. Er zog sie mit sich zu dem großen Tische hin, in dem er eben noch qualbehangen gefesselt hatte, und hockte sich neben sie auf die niedrige Stuhlbank, die um die rechte Feuerstelle stand. Dann legte er seine heiße und lärmende Stirn auf die Hände, die er zwischen seinen Fingern hielt, und ein großes Schmeigen stand zwischen ihnen.

Helmut rührte sich nicht. Er war dieses alles gleich einem Traume, aus dem sie sofort erwachen mußte. Sie hörte das Brennen der Stirn auf ihren Händen, fühlte die schweren gedrückten Atemzüge, die durch den großen Raum über bebten, und etwas begann in ihr zu flirren, als öffnete sich nahe ihrem Herzen eine bisher verschlossene gemessene Quelle und ihr entströmte ein frisches, klares Gemäßer, dem Wunderkraft innewohnte. Aus diesem inneren Strömen fühlte Helmut ein Gefühl sich vielergröt erheben: das Wille. Wie er sich nach ihr hingelassen hatte; wie er sie angeschaut hatte, als sie ihm nicht von Fleisch und Blut, wie stammverwand er ihre Hände hielt und wie weiß sein Kopf war!

Einmal und in Seelennot, das war es; immer einmal gewesen, wie sie es zuerst gedacht hatte, als sie mit ihm in Remberg sprach. Wille und sich selbst überlassen auf der Höhe, die er sich geschaffen hatte; ohne Gefährten, ohne Liebe, ohne Treue und Freundschaft; ja, trotz der schönen Frau allein, ganz arm und allein.

Helmut sah auf den gelenkten Kopf nieder, auf das reiche Haar, in dem die Silberfäden glänzten, und ihr war, als müßte sie diesen einmaligen Menschen fassen lassen, daß er nicht allein fühlte, daß er verstanden wurde. Liebe und hart ließ sie eine ihrer Hände von seinem Griff, hoch, zögerte noch einen Augenblick und die Hand umwobte wie ein scheinbar Wogel über dem beglückten Kopf; dann ließ sie nieder und strich weich und mitteilend über das Haar. Der Mann hielt ganz still; sein Atem legte aus und das Herz schlug ihm wie ein Riefenhammer bis in den Hals hinauf, daß er vermeinte, daran erstickt zu müssen. Aber er hielt still, um den

Wander nicht zu brechen, um nichts zu tun, das diese wunderbare Verklärung aufhören ließe. Dann hörte er eine Stimme tief und leise sagen: „So allein! Armer, so einlam!“

Und plötzlich geschah das Unglaubliche, das, was niemand für wahr gehalten hätte: Herr von Denken meinte. Ihm trüben die Tränen dieses Herz geöffnet hatte, und zum ersten Male seit langen, ihm hart erscheinenden Jahren durfte er sich als Mensch fühlen, nur als Mensch und als Mann. Langsam, ganz langsam richtete er sich auf und sah in die großen Oranienaugen, die mit unerschütterlichem Blick über ihm standen. Ein Mädchen neigte auf dem Gesicht des Wärtchens, ein Mädchen voll großer Weisheit und Barmherzigkeit und wieder murrte sie hochleise: „So einlam, ja?“

Herr von Denken nickte; er konnte nicht sprechen, und er sah immerzu in die Augen, die ihn anstarrten, wie er sich nicht entsinnen konnte, daß ihm jemals Traueraugen angesehen hatten. Schließlich fragte er kaum hörbar ein einziges Wort: „Wilde.“

„Ja, das glaube ich; müde und einlam, nicht? Aber nun nicht mehr so! Nur ihr's schon besser.“

„Sieber haben sich ihre Hände und strichen gar und weich über seine Stirn hin, wie sie es ungehörige Male getan hatten, um die Schmerzen der Mutter zu stillen. Der gleiche animalische Magnetismus, der an diesem jungen Körper tote Perlen zu neuem Leben weckte, der gab auch den letzten, letzten Herzerstreuenden hellende Kraft, um sie auszufristen auf andere.“

Nach einer Weile, während der Mann sie immer mit großen Blicken angeschaut hatte, entspannten sich seine Züge; die kleinen nervösen Faltchen über der Nase verschwanden, das Klopfen der Schläfenadern ließ nach, und ein

erkanntes Mädchen stand in den Augen auf. Er griff nach den streichelnden Händen und hielt sie fest.

„Woher weißt du, daß ich einlam bin?“

„Anderes als „du“ konnte er nie nicht nennen, anders konnte auch sie plötzlich nicht mehr zu ihm lazen.“

„Ich wußte es von Anfang an. Du tatest mir so leid.“

„Du tat dir leid? Wie schön. Wollt wie schön!“ Gleich einem phantastischen Rauchgebilde zog durch Denken's Sinn der Gedanke, daß er diese Frau hatte prüfen wollen mit einer lächerlichen Geldförmigkeit; wie arm war er schon geworden, daß er auch hier diese Fälschlichkeit vermuten konnte. Bester habe er ihre Hände...

„Wärdest du...“ künftest du bei mir bleiben?“

„Sie häßlich und laß ihn an. Dachte ganz natürlich an die Ackergesellschaft, die sie sich erträumt gehabt hatte, und mußte lachen, weil dieser Mann der Arbeit viel redenderhaft war als selbst die Ritter der Tafelrunde des Königs Artus. Brichte, daß eine Heilmann hätte, wie er wartete, wenn sie in laute, und auch, daß aus jenem Strömen in ihrem Herzen für immer wieder Kraft wachsen würde, diese zu erfüllen.“

Herr von Denken hielt dem Bräutigam der ersten Wächteraugen ganz ruhig nach; er schaute zurück und verstand, wie wichtig alles war für ihn, den sich um die Lippen noch verwehrt. Wild wußte in Wild und dann auf einmal wußte der Mann, daß seine Frage bejaht war. Er beugte sich näher.

„Du willst?“

„Wenn du glaubst, daß ich dir helfen kann?“

Aber da fühlte sie sich schon emporgewirren und lüchelte das mitde Klopfen eines Mannes bezeugen ganz dicht an sich. Die heiße Wärme umschloß sie und auf sie brüllte in Blenden der Wärme ein Augenpaar, so daß sie die Arme vor diesem Licht schloß. Da wußte aber ihr ein heiteres Atem und Lippen, die aufden vor Schen und vor Druck, saulen auf ihrem Mund,

